

**GRENZGÄNGER
I•N•F•O e.V.**



**AUFENTHALTER
I•N•F•O e.V.**



Rolf Eichin Dienstleistungen für Grenzgänger Info e.V. und Aufenthaltler Info e.V.

Versicherungen für Grenzgänger und *Aufenthalter* in der Schweiz

Grenzgänger I•N•F•O e.V. und Aufenthaltler I•N•F•O e.V.

Zentrale
Lörracher Strasse 50 c
79541 Lörrach – Brombach
Tel: 07621 576660
Fax: 07621 5085

Romanshorner Strasse 70
CH-8280 Kreuzlingen
Tel: 071 6887802
Aus Deutschland 07531 697855

Steiermärker Str. 3-5
70469 Stuttgart
Tel: 0711 89660175
Fax: 0711 89660176

www.aufenthalter.ch

www.grenzgaenger.de

www.verein.biz

www.lohnabzuege.ch
www.krankenversichert.ch

info@aufenthalter.ch

info@grenzgaenger.de

Copyright und Auflage

14. Auflage aus 09 / 2011
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.
© Copyright des Grenzgänger I•N•F•O e.V. © Copyright des Aufenthaltler I•N•F•O e.V.

ISBN 9783939039051 €9,90

DREI AUF EINMAL

366 TAGE GEÖFFNET VON 6-22 UHR

WASCHEN + KOPIEREN + SURFEN



Best Wash Best Kopie Best Surf

SB-Waschsalon

SB-kopierstation

SB-Internet

Miele

8 WASCH-/SCHLEUDERAUTOMATEN
UND 5 TROCKNER
DER NEUESTEN TECHNOLOGIE
NEU JUMBO-WASCHMASCHINE 15 KG

DIGITALKOPIERER

A3 UN A4
FARBE UND SCHWARZWEISS

INTERNET SURFEN

11 PLÄTZE
MIT DSL-VERBINDUNG
17"+19"-TFT-MONITORE
FARB-LASER DRUCKER
FSK-SOFTWARE

BROMBACHER STRASSE 74 | 79539 LÖRRACH | NEBEN DER JET-TANKSTELLE

PARKPLÄTZE DIREKT VOR DEM HAUS

WWW.BEST-WASH.DE

Inhaltsverzeichnis

Seite 4	_____	Schweiz Vermittlerrichtlinie, EU Vermittlerrichtlinie
Seite 6	_____	Vorwort

GRENZGÄNGER *gilt auch für Selbstständige*

Seite 10	_____	Krankenversicherungspflicht und Befreiung
Seite 11	_____	Grenzgänger andersherum und <i>Aufenthalter</i> in Deutschland
Seite 12	_____	Deutsche gesetzliche Krankenkasse
Seite 15	_____	Deutsche private Krankenversicherung
Seite 16	_____	Deutsche private Krankenversicherung in den neuen Bundesländer
Seite 18	_____	D-CH Krankenversicherungsmodell
Seite 22	_____	Krankenversicherung gemäss Bilateralen Verträgen
Seite 24	_____	Pflegeversicherung
Seite 25	_____	Pflegezusatzversicherung
Seite 26	_____	Versicherung für <i>Selbstständige Grenzgänger und Aufenthalter</i>
Seite 27	_____	<i>Aufenthalter</i>

AUFENTHALTER *gilt auch für Selbstständige*

Seite 28	_____	<i>Krankenversicherungsobligatorium</i>
Seite 30	_____	<i>D-CH Krankenversicherungsmodell für Aufenthalter</i>
Seite 35	_____	<i>Kfz Versicherung für Aufenthalter</i>
Seite 36	_____	<i>Gruppentarif Sachversicherung für Aufenthalter</i>
Seite 37	_____	<i>Wegbeschreibung / Anfahrtsskizze</i>

Informationen für Aufenthalter sind Kursiv gestellt
 Informationen für Selbstständige sind in Comic Sans MS

Die Broschüren wurden mit grösster Sorgfalt unter Einbezug moderner Technik erstellt. Eine Haftung für die Texte und Muster kann dennoch nicht übernommen werden.

Informationen für den Kunden / Interessenten

Die Vereine Grenzgaenger INFO e.V. und Aufenthalter INFO e.V. arbeiten mit dem ungebundenen Versicherungsvermittler Rolf Eichin, Wollmatinger Str. 94, 78467 Konstanz genannt Vermittler zusammen. Für Fehler, Nachlässigkeiten und unrichtige Auskünfte für das Versicherungsgeschäft haftet der Vermittler. Der Vermittler verpflichtet sich, alle Vorkehrungen zur Einhaltung der massgebenden gesetzlichen Vorschriften des Datenschutzes zu treffen. Die Personendaten werden absolut vertraulich behandelt. Sie werden in der Regel elektronisch ggf. auch in Papierform aufbewahrt. Zugleich werden sämtliche vom Kunden / Interessenten geäusserten Angaben nur mit ausdrücklichem Einverständnis an Drittpersonen weitergegeben. Der Vermittler erhält von den Versicherungsgesellschaften marktübliche Courtagen.

Schweiz:

Der Kunde / Interessent verzichtet ausdrücklich auf eine Beratung und ein Beratungsprotokoll nach Art. 45 VAG ff.

Der Vermittler ist registriert beim Bundesamt für Privatversicherungen unter der Nummer 10149

Es besteht eine Berufshaftpflichtversicherung in Höhe von CHF 1.000.000 bei der AIG Europa, Versicherungs AG, ZH

Deutschland:

Der Kunde / Interessent verzichtet ausdrücklich auf eine Beratung und ein Beratungsprotokoll nach § 6 VVG ff.

Es wird auf eine weitergehende Beratungs-, Dokumentations- und Informationspflicht nach § 6 VVG und § 7 VVG ausdrücklich verzichtet. Dies kann sich nachteilig auf die Schadensersatzansprüche wegen Verletzung von Beratungs-, Dokumentations- und Informationspflichten nach § 63 VVG auswirken. Nach § 7 VVG wird auch ein gesonderter Verzicht zur Informationspflicht vor Abgabe der Vertragserklärung erbeten. Dies wird separat vereinbart.

Der Vermittler ist registriert bei IHK Hochrhein Bodensee unter der Nummer D-EVLQ-AFHTE-38. Die Eintragung kann auf der Internetseite www.vermittlerregister.de überprüft werden. Es besteht eine Berufshaftpflichtversicherung in Höhe von EUR 1.000.000 pro Schadensfall bei der Victoria Versicherungs AG in Düsseldorf Nr.: HV-SV 71947402.0

Der Vermittler ist an keinem der nachfolgenden Versicherungsunternehmen mit 10 % oder mehr an den Stimmrechten oder am Kapital beteiligt. Auch haben keine Versicherungsunternehmen eine solche Beteiligung am Vermittler.

Beschwerden und aussergerichtliche Streitbeilegung Deutschland

„Versicherungsombudsmann e.V.“ Postfach 080632, 10006 Berlin, www.versicherungsombudsmann.de

„Ombudsmann Private Kranken- und Pflegeversicherung“, Kronenstr. 13, 10117 Berlin, www.pkv-ombudsmann.de

Streitigkeiten Schweiz

Streitigkeiten zwischen einem Krankenversicherer und einer versicherten Person werden durch eine Verfügung geregelt und anschliessend dem kantonalen und eidgenössischen Versicherungsgericht zur Beurteilung unterbreitet.

Ombudsmann der Krankenversicherung Schweiz

Lic. jur. Gebhard Eugster, Rechtsanwalt, Ombudsmann
Morgartenstrasse 9, 6003 Luzern, Tel: +4141/226 1010,

Versicherungsgesellschaften Schweiz

Helsana Versicherung AG, Innere Margarethenstr. 5, 4051 Basel, Avanex, Sansan, Progres, Aerosana, Innere Margarethenstr. 5, 4051 Basel
Axa, Henric-Petri-Strasse 6, 4010 Basel
Vivao Sympany Basel, Spiegelgasse 12, 4001 Basel
Die Mobiliar, Hauptstr. 53, PF 2071, 8280 Kreuzlingen
Generali Versicherungen AG, Peter-Merian-Strasse 14, 4002 Basel
SWICA Gesundheitsorganisation, Elisabethenstrasse 43, 4010 Basel
Carena Schweiz, Schulstrasse 3, 8355 Aadorf
Zürich Versicherung, Freie Strasse 2, 4051 Basel

Versicherungsgesellschaften Deutschland

AKTIVA Deutsche Krankenversicherung AG, Scheidtweiler Str. 4, 50933 Köln
ALLIANZ, Maklerdirektion, 76117 Karlsruhe
AXA Colonia, Konrad-Adenauer-Ufer 21, 50668 Köln
Baden-Badener, Schlackenbergrstr. 20, 66386 St. Ingbert
BBV Krankenversicherungs AG, Thomas-Dehler-Str. 25, 81737 München
Barmenia Versicherungen, Güntertalstr. 17, 79102 Freiburg
BKK Fahr, Industriepark 210, 78244 Gottmadingen
BKK Pfalz, Lichtenbergerstr. 18, 67059 Ludwigshafen
BKK Philips, Röntgenstr. 24 – 26, 22335 Hamburg
Central, Gutleutstrasse 80, 60329 Frankfurt
Continental, Ruhrallee 92 – 94, 44139 Dortmund
D.A.S. Allg. Rechtsschutzvers., Auf der Zinnen 1, 79098 Freiburg
Delta Lloyd Berlinische Leben, Gustav-Stresemann-Ring 7 – 9, 65173 Wiesbaden
Deutscher Ring, Ludwig-Erhard-Str. 22 13.OG, 20459 Hamburg
DWS Fonds, 60612 Frankfurt
Gothaer Krankenversicherung, Arnoldi Platz 1, 50969 Köln
Gothaer Versicherung AG, Postfach 10 60 61, 70049 Stuttgart
Generali Versicherung AG, Karlstrasse 10, 80333 München
Hanse Merkur, Siegfried-Wedells-Platz 1, 20352 Hamburg
Helvetia Versicherungen, Blücherstr. 17 c, 76185 Karlsruhe
INTER, Erzberger Str. 9 – 15, 68165 Mannheim
InterRisk, Karl-Bosch-Str. 5, 65203 Wiesbaden
LV 1871, Maximilianplatz 5, 80333 München
Mecklenburgische Vers.Ges., Berckhusenstr. 146, 30625 Hannover
Münchener Kapitalanlage AG, Beethovenplatz 4, 80336 München
Nürnberger, Augustaanlage 18, 68165 Mannheim
SDK Krankenversicherung, Raiffeisenplatz 5, 70736 Fellbach
Rechtsschutz Union, Sonnenstrasse 33, 80331 München
U K V AG, 66099 Saarbrücken
Oldenburg-Uelzener, Veerßer Str. 67, 29525 Uelzen
WWK Versicherungen, Zettachring 6, 70567 Stuttgart
Victoria Versicherung, Victoriaplatz 2, 40198 Düsseldorf
Zurich Versicherung, Postfach, 70049 Stuttgart

Steuern und Versicherungen

Die Vereine geben keine Auskünfte zum Thema Steuern, sie sind nicht steuerberatend tätig.

Bundesdatenschutzgesetz

Ich willige ein, dass der Versicherer im erforderlichen Umfang Daten, die sich aus den Antragsunterlagen oder der Vertragsdurchführung (Beiträge, Versicherungsfälle, Risiko-/ Vertragsänderungen) ergeben, an Rückversicherer zur Beurteilung des Risikos und zur Abwicklung der Rückversicherung sowie zur Beurteilung des Risikos und der Ansprüche an den Versicherer und/oder an den Gesamtverband der deutschen Versicherungswirtschaft e.V. – GDV – zur Weitergabe dieser Daten an andere Versicherer übermittelt. Diese Vereinbarung gilt auch unabhängig vom Zustandekommen des Vertrages sowie für entsprechende Prüfungen bei anderweitig beantragten Versicherungsverträgen und bei künftigen Anträgen. Ich willige ferner ein, dass die Firma Rolf Eichin Dienstleistungen für Gremgänger Info e.V. und Aufenthaltler Info e.V. meine allgemeinen Antrags-, Vertrags-, und Leistungsdaten führt, soweit dies der ordnungsgemäßen Durchführung der Versicherungsangelegenheiten dient. Gesundheitsdaten dürfen nur an Personen- und Rückversicherer übermittelt werden; an Vermittler dürfen Sie nur weitergegeben werden, soweit es zur Vertragsgestaltung erforderlich ist. Ohne Einfluss auf den Vertrag und jederzeit widerrufbar willige ich weiter ein, dass der Vermittler meine allgemeinen Antrags-, Vertrags-, und Leistungsdaten darüber hinaus für die Beratung und Betreuung auch in sonstigen Finanzdienstleistungen nutzen darf.

Vorwort

Die föderalistische Schweiz besteht aus 26 Kantonen, wobei jeder Kanton eine eigene Verwaltungseinheit ist, sodass die Kantone teilweise sehr unterschiedliche, historisch bedingte Rechtsvorschriften haben.

Die Schweiz ist kein EU-Staat. Eine Initiative zu Beitrittsverhandlungen wurde vom Schweizer Volk 1997 abgelehnt. Um doch mit den wichtigsten Handelspartnern zusammenzuarbeiten, wurden verschiedene bilaterale Verträge zwischen der EU und der Schweiz geschlossen. Das wichtigste Abkommen, die Personenfreizügigkeit, ist seit dem 01.06.2002 in Kraft und vollzieht einen 12-jährigen Prozess, an dessen Ende die volle Personenfreizügigkeit steht.

Am Anfang dieses Prozesses stand die Anerkennung von Diplomen und Zeugnissen und die Koordinierung der Sozialsysteme. Am 01.06.2004 trat die zweite Stufe des Abkommens zur Personenfreizügigkeit in Kraft. Sie brachte weitere Erleichterungen für Staatsangehörige der EU / EFTA, die in der Schweiz arbeiten möchten. In einer dritten Stufe, seit dem 01.06.2007, steht dem Wohnen und Arbeiten in der Schweiz für EU- / EFTA-Bürger nichts mehr im Wege. Dazu gibt dieser Ratgeber zahllose hilfreiche Hinweise.

Diese Broschüre richtet sich in erster Linie an Personen, die mit dem Gedanken spielen, in der Schweiz zu arbeiten und vielleicht auch dort zu wohnen. Es soll helfen, sich in den in der Schweiz geltenden Vorschriften zurecht zu finden. Darüber hinaus ist zu empfehlen, sich unbedingt persönlich, vor Ort, beraten zu lassen.

Wer nicht Staatsangehöriger eines EU- / EFTA-Staates oder der Schweiz ist, sollte sich nochmals genau über seine Möglichkeiten informieren.

Der Inhalt dieses Buches ist das Ergebnis gründlicher Recherchen und praktischer Erfahrung der letzten 28 Jahre in der Beratung von Grenzgängern und Aufenthaltern in der Schweiz.

Der Autor

Wichtig:

Die Belange der Grenzgänger in die Schweiz sind in Arial geschrieben.

Die Belange der Aufenthalter in der Schweiz sind in Arial kursiv geschrieben.

Die Belange der Grenzgänger als Selbstständige sind in Comic Sans MS geschrieben.

Die Belange der Aufenthalter als Selbstständige sind in Comic Sans MS kursiv geschrieben.

Begriffe, die eine weibliche und eine männliche Form aufweisen können, werden grundsätzlich nicht unterschieden, sondern jeweils in der einen oder anderen Form verwendet. Sie sind somit als gleichwertig zu betrachten.

Fragen und Probleme sind stets an die Vereine zu richten. Für Verbesserungsvorschläge, Hinweise, Fehler oder aktuelle Änderungen bitten die Vereine um Mitteilung.

Die Vereine

Grenzgänger I•N•F•O e. V., eingetragen beim Vereinsregister des Amtsgerichts Lörrach, VR Nr. 1221.

Aufenthalter I•N•F•O e. V., eingetragen beim Vereinsregister des Amtsgerichts Lörrach, VR Nr. 1562.

Die Vereine Grenzgänger I•N•F•O e. V. und Aufenthalter I•N•F•O e. V. für Grenzgänger und Aufenthalter in der Schweiz wurden gegründet, weil keine Anlaufstellen bestanden, die zentral über die Probleme des Arbeitens in der Schweiz beraten und informiert haben.

Dank der vernetzten Arbeit mit anderen Organisationen, eines engagierten Teams und der Kontakte zu Steuerberatern, Rechtsanwälten und Versicherungsfachleuten konnten die Vereine erheblich von deren Kompetenz und jahrelanger Erfahrung profitieren.

Die Vereine leisten jährlich über 15.000 Beratungen – telefonisch, schriftlich, per E-mail oder persönlich. Die Beratung, die Hilfe und Unterstützung sind kostenlos, von einer Vereinsmitgliedschaft nicht abhängig und verpflichten den Interessenten in keiner Weise. Somit sind die Vereine auf Spenden, Gönner und Fördermitglieder angewiesen.

Die Vereine sind weder versicherungsberatend, noch rentenberatend oder steuerberatend tätig. Auch arbeiten die Vereine nicht gemeinnützig.

Versicherungsfragen werden weitergeleitet an „RE Dienstleistungen für Grenzgänger I•N•F•O e. V. und Aufenthalter I•N•F•O e. V.“ und dort bearbeitet.

Der Werdegang der Vereine

- 1991 Gründung des Grenzgänger I•N•F•O Vereins,
 1992 Broschüre: „Ich bin Grenzgänger in der Schweiz“,
 1993 Entwicklung D-CH Krankenversicherungsmodell,
 1994 Zusammenarbeit mit Steuerberatern,
 1995 Eintragung im Vereinsregister,
 1996 Nettolohnberechnung computergestützt,
 1998 Erste Webseite im Internet <http://www.grenzgaenger.de>,
 1998 Broschüre: „Ich arbeite in der Schweiz und werde Mutter“,
 1999 Differenzkindergeld,
 1999 Broschüre: „60 Tage Regelung Doppelbesteuerungsabkommen Deutschland - Schweiz“,
 2000 Broschüre: „Ich bin Aufenthaltler in der Schweiz“,
 2001 Entwicklung D-CH Krankenversicherungsmodell für Aufenthaltler,
 2001 Gründung Aufenthaltler I•N•F•O Verein,
 2001 <http://www.aufenthalter.ch>,
 2001 Broschüre „Ich arbeite in der Schweiz und werde Rentner“,
 2002 Broschüre „Ich suche einen Job in der Schweiz“,
 2002 Enge Zusammenarbeit mit Behörden zur Einführung der bilateralen Verträge z. B. Arbeitsamt, KVG Schweiz,
 2003 Enge Zusammenarbeit mit CH - Stellenbüros sowie den EURES-Beratern,
 2003 Computergestützte Vorsorgeberechnung,
 2004 Zusammenarbeit „RE Dienstleistungen für Grenzgänger I•N•F•O e.V. und Aufenthaltler I•N•F•O e.V.“,
 2004 Broschüre „Versicherungen für Grenzgänger und Aufenthaltler in der Schweiz“,
 2004 <http://www.sachversichert.ch>,
 2004 <http://www.krankenversichert.ch>,
 2004 <http://www.geldberatung.ch>,
 2004 Broschüre „Ich bin Selbstständig und Grenzgänger oder Aufenthaltler in der Schweiz“,
 2005 Broschüre: „Ich bin Grenzgänger andersherum, von der Schweiz nach Deutschland“,
 2005 Broschüre: „Ich bin Kurzaufenthalter in der Schweiz“,
 2005 Broschüre: „Immobilienwerb durch Grenzgänger und Aufenthaltler in der Schweiz“,
 2005 <http://www.grenzgaengerandersherum.de>,
 2005 <http://www.verein.biz>,
 2005 <http://www.lohnabzuege.ch>,
 2005 <http://www.schweizjob.ch>,
 2005 <http://www.kurzaufenthalter.ch>,
 2005 Expertenforum im Internet,
 2005 Entwicklung D-CH Krankenversicherungsmodell EU für Aufenthaltler,
 2006 Broschüre: „Ich bin Niedergelassener in der Schweiz“,
 2006 <http://www.niedergelassener.ch>,
 2006 <http://www.60tageregelung.de>,
 2006 <http://www.pensions-kassen.de>,
 2007 Schutz der Marken Grenzgänger I•N•F•O e.V. und Aufenthaltler I•N•F•O e.V. durch das Europäische Markenamt,
 2007 <http://www.3tesaeule.ch>,
 2007 <http://www.grenzgaengerimmobilien.de>,
 2007 <http://www.grenzgaengerrente.de>
 2007 Broschüre: „Ich bin Student in der Schweiz“
 2008 Broschüre: „Grenzgänger in die Schweiz und die steuerlichen Konsequenzen von Einmalauszahlungen aus der Schweizer Pensionskasse“ Copyright StB Dipl.-Kfm. G. Miessl, Konstanz
 2010 www.schweizlohn.de „Was kann ich in der Schweiz verlangen?“ Richtwertesammlung
 2011 www.wochenaufenthalt.ch
 2011 Broschüre: "Ich arbeite in der Schweiz und zahle Steuern"
 Expertenforum: Fragen Sie uns, wir antworten schnell und kompetent: www.verein.biz/formular_anfrage.htm

Mitgliedsbeitrag und Gönnerbeitrag

Der Mitgliedsbeitrag beträgt EUR 24 pro Jahr. Einmalige Aufnahmegebühr EUR 10. Der Mitgliedsantrag steht im Internet zum Download bereit: <http://www.verein.biz/wirueberuns.htm>

Ein Gönnerbeitrag ist möglich:

Deutsche Bank Lörrach, Konto 16 74 373 00, BLZ 683 700 24, Kontoinhaber: Grenzgänger I•N•F•O e. V. oder
 Deutsche Bank Lörrach, Konto 16 74 373 01, BLZ 683 700 24, Kontoinhaber: Aufenthaltler I•N•F•O e. V.

Mitgliedsbeiträge sowie Gönnerbeiträge können gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 3 Einkommenssteuergesetz Deutschland als Werbungskosten angesetzt werden: Werbungskosten sind auch „Beiträge zu Berufsständen und sonstigen Berufsverbänden, deren Zweck nicht auf einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gerichtet ist.“

Datenschutz und Beratungskosten

Die Vereine sind berechtigt, für Beratungen Honorare zu berechnen; dies geschieht nach vorheriger Anzeige. Es wird dem Interessenten mitgeteilt und er willigt ein, dass personenbezogene Daten gespeichert werden, deren Löschung er jederzeit beantragen kann. Die Vereine Grenzgänger I•N•F•O e.V. und Aufenthalter I•N•F•O e.V. sowie „RE Dienstleistungen für Grenzgänger I•N•F•O e.V. und Aufenthalter I•N•F•O e.V.“ verpflichten sich, alle Vorkehrungen zur Einhaltung der massgebenden gesetzlichen Vorschriften des Datenschutzes zu treffen. Die Daten werden absolut vertraulich behandelt. Personendaten werden in der Regel in elektronischer Form aufbewahrt. Zugleich werden sämtlichen Angaben nur mit ausdrücklichem Einverständnis an Drittpersonen weitergeleitet. Ebenso stimmt der Interessent einer Kontaktaufnahme - persönlich, telefonisch, schriftlich, elektronisch - und der Betreuung durch die Aktiv-Mitglieder bzw. Berater der Vereine zu, bzw. der Kontaktaufnahme durch „RE Dienstleistungen für Grenzgänger I•N•F•O e. V. und Aufenthalter I•N•F•O e. V.“.

Haftung

Die Umsetzung der Ergebnisse aus den hier vorliegenden Informationen und den persönlichen Beratungen liegen außerhalb des Einflussbereiches des Grenzgänger I•N•F•O e. V. und des Aufenthalter I•N•F•O e. V., weshalb hierfür auch keine Haftung übernommen werden kann. Dies gilt sowohl für die Inhalte der veröffentlichten eigenen Broschüren und Websites als auch für die empfohlenen Broschüren und Websites. Gleiches gilt für die Beratungen persönlicher, elektronischer, schriftlicher oder telefonischer Art. Für die Inhalte und die Richtigkeit der in der Broschüre genannten Websites, Zeitungen, Zeitschriften, Adressen, Hotels, Pensionen, der Bahn-, Bus-, und Verkehrsverbindungen, einschließlich der hier genannten Preise, Öffnungszeiten, Telefonnummern, Faxnummern, E-Mail- und Websiteadressen sowie der Wohn- und Geschäftsadressen etc., kann keine Haftung übernommen werden.

Broschüren

Die Broschüren wurden mit größter Sorgfalt und unter Einbezug moderner Technik erstellt. Sie gehen vertieft auf besondere Fragen ein, die sich bei einem Arbeitsverhältnis in der Schweiz – oder bei einem Wohnsitzwechsel in die Schweiz (mit oder ohne Arbeitsaufnahme) – stellen können. Gesetzliche oder sonstige Änderungen werden schnellstmöglich übernommen. Die Angaben sollen aber lediglich Informationen der allgemeinen Art darstellen, die nicht auf die besonderen Bedürfnisse bestimmter Personen innerhalb der Personengruppe Grenzgänger, Aufenthalter oder sonstiger Einrichtungen abgestimmt sind. Eine Haftung für die Texte und Muster kann dennoch nicht übernommen werden.

Weitere Broschüren und Homepages

Ich bin Grenzgänger in der Schweiz	ISBN 9783939039396
<i>Ich bin Aufenthalter in der Schweiz</i>	9783939039013
Ich bin Selbstständig und Grenzgänger in der Schweiz	9783939039020
<i>Ich bin Selbstständig und Aufenthalter in der Schweiz</i>	9783939039167
<i>Ich bin Niedergelassener in der Schweiz</i>	9783939039501
<i>ich bin Kurzaufenthalter in der Schweiz</i>	9783939039471
Ich bin Grenzgänger andersherum, von der Schweiz nach Deutschland	9783939039082
Ich arbeite in der Schweiz und werde Rentner	9783939039105
Ich arbeite in der Schweiz und werde Mutter	9783939039259
Ich suche einen Job in der Schweiz	9783939039303
60 Tage Regelung Doppelbesteuerungsabkommen Deutschland - Schweiz	9783939039334
Versicherungen für Grenzgänger und Aufenthalter in der Schweiz	9783939039051
Immobilienwerb durch Grenzgänger und Aufenthalter in der Schweiz	9783939039426
Ich bin Student in der Schweiz	9783939039006
Grenzgänger in die Schweiz und die steuerlichen Konsequenzen von Einmalauszahlungen aus der Schweizer Pensionskasse. StB Dipl.-Kfm. G. Miessl	9783939039037
Ich arbeite in der Schweiz und zahle Steuern	9783939039136
Ergänzung Grenzgänger-Broschüre zur Broschüre <i>Aufenthalter Schweiz</i>	

www.grenzgaenger.de

www.aufenthalter.ch

www.niedergelassener.ch

www.kurzaufenthalter.ch

www.grenzgaengerandersherum.de

www.verein.biz

www.wochenaufenthalt.ch

www.schweizjob.ch

www.60tageregulung.de

www.krankenversichert.de

www.sachversichert.ch

www.lohnabzuege.ch

www.schweizlohn.de

www.3tesaeule.ch

www.grenzgaengerrente.de

www.pensions-kassen.de

www.grenzgaengerimmobilien.de

Unsere Dienstleistungen

Persönliche Beratungsgespräche

z. B. Bewilligung, Sozialversicherung, Umzug und Zoll, Krankenversicherungspflicht, Quellensteuer, Kindergeld elektronische Nettolohnberechnung für Grenzgänger und Aufenthalter

Beratung Direktversicherung für Grenzgänger, Beratung 3te Säule für Aufenthalter

günstige Versicherungsprämien durch Gruppen- oder Kollektivverträge über

RE Dienstleistungen für Grenzgänger I•N•F•O e.V. und Aufenthalter I•N•F•O e.V.

im Jahr 1993 Erfindung des D – CH Krankenversicherungsmodell für Grenzgänger <http://www.krankenversichert.de>

Günstige Versicherungsprämien für schweizerische Sach- und Personenversicherungen (Kfz, Hausrat-, Haftpflicht-, Rechtsschutzversicherung) in der Schweiz. <http://www.sachversichert.ch>

Empfehlung Schweizer Jobvermittler

16 verschiedene Broschüren

17 Homepages mit verschiedenen Themen und für unterschiedliche Probleme

100 MegaBite Formulare, I•N•F•O Blätter, Merkblätter, E-Formulare, amtliche Bekanntmachungen, Gesetzestexte, Broschüren, Kommentare etc. auf unserer Homepage zum download <http://www.verein.biz>

Expertenforum im Internet – Fragen und Antworten http://www.verein.biz/formular_anfrage.htm

Regelmäßige Newsletter per E-Mail

Individuelle Vorsorgeberechnung

Vorsorgeberatung

Steuerberaterempfehlungen

Schweizer Rechtsanwälte für Arbeitsrecht

Drei Beratungsstandorte: Zentrale Lörrach-Brombach bei Basel, Stuttgart, CH Kreuzlingen -Bodensee-täglich bis 19 Uhr zu erreichen

Wissen und Know how seit 1980

Grenzgänger INFO und Aufenthalter INFO sind eingetragene Marken beim Europäischen Markenamt

Immobilien für Grenzgänger im Grossraum Basel

„Was kann ich in der Schweiz verlangen?“ Richtwertesammlung, www.schweizlohn.de

Quellennachweis:

Länderinformationsschrift Schweiz, Bundesverwaltungsamt Köln, Deutschland,

Eidgenössische Finanzverwaltung, Bern, Schweiz,

Eidgenössische Steuerverwaltung, Bern, Schweiz,

Eidgenössische Zollverwaltung, Bern, Schweiz,

Bundesamt für Sozialversicherung, Bern, Schweiz,

Bundesamt für Gesundheit, Bern, Schweiz,

Bundesamt für Privatversicherungen, Bern, Schweiz,

Fachschriften Chambre de Commerce Allemagne - Suisse, Zürich, Schweiz,

Basler Volkswirtschaftsbund, Basel, Schweiz,

Bundesamt für Migration, Bern, Schweiz

Bundesamt für Ausländerfragen, Bern, Schweiz,

Bundesamt für Landestopographie, Bern, Schweiz,

Bundesamt für Statistik, Bern, Schweiz,

Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten, Bern, Schweiz,

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern, Schweiz,

Bundesamt für Berufsbildung und Technologie, Bern, Schweiz,

Bundesamt für Bildung und Wissenschaft, Bern, Schweiz,

Saldo Verbrauchermagazin, Zürich, Schweiz,

Fachschriften der Regio Basiliensis, Basel, Schweiz,

Kanton Basel-Stadt, Schweiz,

Kanton Basel-Land, Schweiz,

Kanton Zürich, Schweiz

Kanton St. Gallen, Schweiz

Kanton Thurgau, Schweiz

Kanton Aargau, Schweiz

Kanton Schaffhausen, Schweiz

Bei Rückfragen stehen die Vereine zur Verfügung:

© Grenzgänger I•N•F•O e.V. und Aufenthalter I•N•F•O e.V.

Lörracher Strasse 50 c
79541 Lörrach-Brombach
Telefon 07621 5083
Telefax 07621 5085

Romanshoner Strasse 70
CH 8280 Kreuzlingen
Telefon 071 6887802
aus Deutschland 07531 697855

Steiermärker Strasse 3-5
70469 Stuttgart
Telefon 0711 89660175
Telefax 0711 89660176

www.grenzgaenger.de
info@grenzgaenger.de
www.aufenthalter.ch
info@aufenthalter.ch

GRENZGÄNGER

Krankenversicherung KVG gilt auch für Selbstständige

Es besteht eine Krankenversicherungspflicht (KVG) in der Schweiz, auch für Selbstständige

Aufgabe des Arbeitgebers

Die Aufnahme in die Krankenversicherung erfolgt nicht über den Arbeitgeber.
Der Grenzgänger oder *Aufenthalter* muss die Versicherung selbst in die Wege leiten.

Versicherungsumfang

Sinnvoll kann nur eine Versicherung sein, die für den Arbeitnehmer Krankheitskosten in seinem Heimatland und in der Schweiz übernimmt. So können z.B. länger andauernde Behandlungen dann vor bzw. nach der Arbeit am Arbeitsort durchgeführt oder bei einem Aufenthalt zu Hause oder ein Krankenhaus in der Schweiz oder in Deutschland in Anspruch genommen werden.

Versicherungspflicht für Grenzgänger

Wer sich nicht befreit, untersteht automatisch der Versicherungspflicht in der Schweiz. Grenzgänger aus Deutschland, Österreich, Frankreich, Italien können sich befreien.

Das Optionsrecht und somit die Befreiung von der Pflichtversicherung kann nur bei nachfolgenden Tatsachen neu ausgesprochen werden:

Heirat
Geburt

Keine Befreiung für Grenzgänger möglich nach Ablauf der 3 Monats-Frist

Es kann nicht gewählt werden bzw. das Optionsrecht besteht nicht bei:

Wechsel des Arbeitsortes
Wechsel des Arbeitgebers
Wechsel des Kantons
Wechsel des Berufs

Befreiung für Grenzgänger

Die Befreiung von der Versicherungspflicht hat beim Kanton zu erfolgen. Die Befreiungsfrist beträgt 3 Monate ab Arbeitsbeginn. Nachfolgende Versicherte müssen sich befreien:

Privat Krankenversicherte,
Gesetzlich Krankenversicherte,
D-CH Krankenversicherungsmodell versicherte.

Die gewählte Krankenversicherung muss Deckung in der Schweiz und in einem anderen EU/EFTA Staat gewähren.

Bei Entscheidung für die Versicherungspflicht in der Schweiz

Keine Befreiung für Grenzgänger nachträglich möglich.

Zuständige kantonale Stellen für den Antrag auf Befreiung

Unter <http://www.verein.biz/befreiung.htm>

Beiträge des Arbeitgebers

Ein Zuschuss vom Arbeitgeber zur Krankenversicherung wird nicht bezahlt.

Einflüsse

die auf die Prämie wirken:

Wahl des Krankenversicherungssystems, bzw. –kombination
 Wahl der Krankenversicherungsgesellschaft und deren Dienstleistungsstandard
 Alter, Geschlecht, Vorerkrankungen, Selbstbehalte (Franchise)
 Grenzgänger-, Aufenthaltstatus und Kanton

Die Grundlage

Der Arbeitnehmer sollte sich möglichst sechs Wochen vor Arbeitsaufnahme in der Schweiz um einen entsprechenden Krankenversicherungsschutz bemühen, da bei den einzelnen Versicherungsgesellschaften bzw. Krankenkassen die Annahmefristen bis zu vier Wochen betragen.

Grenzgänger andersherum und *Aufenthalter* in Deutschland

Grenzgänger nach Deutschland und *Aufenthalter* in Deutschland haben von den nachfolgenden vier Möglichkeiten nicht die gleiche Auswahl wie der Grenzgänger in der Schweiz.

Wenn der Verdienst in Deutschland unter der Beitragsbemessungsgrenze von EUR 4.125,00 pro Monat liegt, ist nur eine Krankenversicherung in der deutschen gesetzlichen Pflichtversicherung möglich. Bei Überschreiten dieser Einkunftsgrenze ist der Wechsel in die private Krankenversicherung anzuraten.

Bei Rückfragen stehen die Vereine zur Verfügung:

© Grenzgänger I•N•F•O e.V. und *Aufenthalter* I•N•F•O e.V.

Lörracher Strasse 50 c
 79541 Lörrach-Brombach
 Telefon 07621 5083
 Telefax 07621 5085

Romanshorner Strasse 70
 CH 8280 Kreuzlingen
 Telefon 071 6887802
 aus Deutschland 07531 697855

Steiermärker Strasse 3-5
 70469 Stuttgart
 Telefon 0711 89660175
 Telefax 0711 89660176

www.grenzgaenger.de
 info@grenzgaenger.de
 www.aufenthalter.ch
 info@aufenthalter.ch

Vier Möglichkeiten für den Grenzgänger gilt auch für Selbstständige Grenzgänger

1. Deutsche gesetzliche Krankenkasse

auch für Grenzgänger andersherum

Beitrag

Der Beitrag der deutschen gesetzlichen Krankenkasse richtet sich bis zu einer Höchstgrenze genannt Beitragsbemessungsgrenze, EUR 44.550 nach dem in der Schweiz erzielten Brutto - Einkommen (Monatlohn plus Prämie plus Tantieme oder ähnliches) umgerechnet in Euro und beträgt 14,9 % aus diesem Brutto - Einkommen.

Der Beitrag für die Pflegeversicherung beträgt 1,95 %.

Dieser Beitragssatz zur Pflegeversicherung erhöht sich um 0,25 % für Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung nach dem 23. Lebensjahr, wenn sie keine Kinder haben.

Für diese Beträge kann die ganze Familie versichert werden, wenn der Ehepartner nicht schon durch eigenes Einkommen selbst versichert ist.

Entwicklung des Beitrags der gesetzlichen Krankenversicherung, die Pflegeversicherung kommt noch hinzu:

1972	€ 67,64	1977	€ 148,63	1982	€ 216,28	1987	€ 275,40	1992	€ 331,16
1997	€ 424,40	2002	€ 472,50	2005	€ 515,58	2006	€ 525,20	2007	€ 547,05
2008	€ 576,20	2009	€ 569,60	2010	€ 558,75	2011	€ 553,16		

Leistungen einer deutschen gesetzlichen Krankenkasse

100 % Ambulante Heilbehandlung, Arznei-, Verbands-, Heilmittel und Hilfsmittel Zuzahlungen siehe unten

100 % Allgemeine Krankenhausleistungen im Mehrbettzimmer Zuzahlungen siehe unten

Zahnbehandlung, Kieferorthopädie, Zahnersatz, Zahnkronen Festzuschüsse siehe unten

Leistungen	Zuzahlungen
Praxisgebühr beim Arzt und beim Zahnarzt pro Quartal bei jedem Arzt wenn keine Überweisung vorliegt	10 €
Arzneimittel	10 % mind. 5 € bis max. 10 €
Verbandmittel	10 % mind. 5 € bis max. 10 €
Heilmittel (z. B. Massagen, auch bei Abgabe in der Arztpraxis)	10% der Kosten zusätzlich je Verordnung 10 €
Hilfsmittel (bestimmte Bandagen, Einlagen, zur Kompressionstherapie)	10 € je Verordnung 10% der Kosten mind. 5 € bis max. 10 €
künstliche Befruchtung 3 Versuche Frauen 24 – 40 Jahre, Männer 25 – 50 Jahre	50 %
Krankenhausbehandlung pro Tag (höchstens 28 Tage)	10 €
Anschlussrehabilitation pro Tag (höchstens 28 Tage)	10 €
Ambulante Anschlussrehabilitation als Komplexleistung pro Tag (höchstens 28 Tage)	10 €
Stationäre Vorsorge- und Rehabilitationsmassnahmen pro Tag	10 €
Ambulante Rehabilitation pro Tag	10 €
Stationäre Vorsorge- und Rehabilitationsmassnahmen für Mütter pro Kalendertag	10 €
Leistungen für Zahnbehandlung und Zahnersatz sowie Kieferorthopädie	Festzuschüsse werden übernommen
Zahnbehandlung ohne Bonusheft	Einlagefüllung Vollgusskrone Frontzahnbrücke Seitenzahnbrücke EUR 40 EUR 115 EUR 395 EUR 273
5 Jahre regelmäßig Scheckheft	EUR 138 EUR 474 EUR 327
10 Jahre regelmäßig Scheckheft	EUR 149 EUR 514 EUR 355
	Totalprothese Unterkiefer EUR 318 EUR 382 EUR 414
Kieferorthopädische Behandlung vor Vollendung des 18. Lebensjahres, nach erfolgreichem Abschluss volle Kostenübernahme.	

Keine Leistungen bzw. Leistungen fallen weg

Entbindungsgeld
Sterbegeld
Sterilisation (Ausnahme medizinische Notwendigkeit)
Sehhilfen und Brillen
Nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel
Fahrtkosten
Sozialklausel
Überforderungsklausel
Zahnersatz Fallpauschalen

Ausland

Kein Versicherungsschutz im aussereuropäischen Ausland,

Grenzgänger haben Versicherungsschutz in der Schweiz, mit der Rückseite der Krankenversicherungskarte, für die Familienangehörigen besteht kein Schutz in der Schweiz.

Freiwillige Versicherung in der GKV für Selbstständige Grenzgänger

Mindestbemessungsgrundlage monatlich € 851,67
Mindestbemessungsgrundlage für Existenzgründer monatlich € 1.277,50
Mindestbemessungsgrundlage für Selbstständige monatlich € 1.916,25
Regelbemessungsgrundlage für Selbstständige monatlich € 3.712,50

Kündigungsfristen

Pflichtige Mitglieder können auf den Tag der Arbeitsaufnahme in der Schweiz kündigen. Freiwillige Mitglieder haben eine Kündigungsfrist laufender Monat plus 2 Monate, d.h. Beispiel: laufender Monat Mai, Kündigungstermin 31. Juli., Wechsel 01.08.

Berechnungsbeispiel für eine 30 jährige männliche Person ledig, keine Kinder Bruttoeinkommen monatlich CHF 6.400:

Bruttoeinkommen bis Beitragsbemessungsgrenze x 14,9 % Krankenkassenbeitrag + 2,2 % Pflegeversicherungsbeitrag kinderlos = monatlicher Beitrag, umgerechnet in EUR = 641,25

Berechnungsbeispiel für eine 30 jährige weibliche Person ledig, keine Kinder, Bruttoeinkommen monatlich CHF 6.400:

Bruttoeinkommen bis Beitragsbemessungsgrenze x 14,9 % Krankenkassenbeitrag + 2,2 % Pflegeversicherungsbeitrag kinderlos = monatlicher Beitrag, umgerechnet in EUR = 641,25

Wie ist der Ehegatte und die Kinder zu versichern (gilt nicht bei „wilder Ehe“)

Bei Verbleib in der gesetzlichen Krankenkasse:

Anspruch auf kostenlose Familienversicherung in der gesetzlichen Krankenversicherung besteht, wenn der Ehegatte/Lebenspartner (gem. Lebenspartnerschaftsgesetz) die Einkommensgrenze von EUR 400 nicht überschreiten, bzw. geringfügig beschäftigt ist.

Beim Verlassen der gesetzlichen Krankenkasse:

Der Ehegatte/Lebenspartner (gem. Lebenspartnerschaftsgesetz) und die Kinder sind selbst in der gesetzlichen Krankenkasse versichert, und bezahlen einen eigenen Beitrag

Kinder sind nicht kostenlos familienversichert, wenn:

der mit den Kindern verwandte Ehegatte/Lebenspartner des Mitglieds nicht Mitglied der GKV ist (beim D-CH Modell Besonderheit beachten)

und

sein Gesamteinkommen die Jahresarbeitsentgeltgrenze EUR 4.125,00 monatlich (für Grenzgänger und Aufenthalter)

und

sein Gesamteinkommen regelmässig höher als das Gesamteinkommen des Mitglieds der gesetzlichen Krankenkasse ist.

Es müssen alle drei Voraussetzungen eintreten.

Besonderheiten gelten während der Elternzeit.

Beitrag in der gesetzlichen deutschen Krankenkasse inklusive Pflegepflichtversicherung

pro Kind EUR 144

nicht berufstätiger Ehegatte EUR 311

Wie lange können Kinder in der gesetzlichen Krankenkasse mitversichert sein

keine Einschränkung bis zum 18. Lebensjahr,

nicht erwerbstätig bis zum 23. Lebensjahr,

Schulausbildung oder Studium bis zum 25. Lebensjahr,

plus Zeit des Wehr- oder Zivildienstes in Monaten,

keine Altersgrenze bei körperlicher, geistiger oder seelischer Behinderung.

Berechnung des Beitrages des Ehegatten/Lebenspartner in der gesetzlichen Krankenkasse, wenn o.g. Voraussetzungen nicht eintreten:

unter der Beitragsbemessungsgrenze:

Bruttoeinkommen Grenzgänger davon die Hälfte mal ermässigt Beitragssatz der gesetzlichen Krankenkasse plus Pflegeversicherung

über der Beitragsbemessungsgrenze:

Bruttoeinkommen Grenzgänger davon die Hälfte mal ermässigt Beitragssatz der gesetzlichen Krankenkasse plus Pflegeversicherung zzgl. Mindestbeitrag pro Kind.

Familienversicherung während des Erziehungsurlaubs nur noch möglich, wenn der Ehegatte vorher Mitglied einer gesetzlichen Krankenkasse war.

Bei Rückfragen stehen die Vereine zur Verfügung:

© Grenzgänger I•N•F•O e.V. und Aufenthalter I•N•F•O e.V.

Lörracher Strasse 50 c
79541 Lörrach-Brombach
Telefon 07621 5083
Telefax 07621 5085

Romanshorner Strasse 70
CH 8280 Kreuzlingen
Telefon 071 6887802
aus Deutschland 07531 697855

Steiermärker Strasse 3-5
70469 Stuttgart
Telefon 0711 89660175
Telefax 0711 89660176

www.grenzgaenger.de
info@grenzgaenger.de
www.aufenthalter.ch
info@aufenthalter.ch

2. Deutsche private Krankenversicherung

auch für Grenzgänger andersherum, bei Übersteigen der Einkunftsgrenze

Beitrag

Der Beitrag der deutschen privaten Krankenversicherung richtet sich nach dem Eintrittsalter und dem Geschlecht. Der Beitrag ist pro Kopf zu berechnen. Zuzüglich einem Beitrag für die Pflegepflichtversicherung.

Leistung

z.B. keine oder kleine Selbstbehalte, Europa- oder Weltgeltung, hohe Zahnkostenerstattung möglich.

Für Aufenthalter, die schon lange privat krankenversichert sind, und für die eine Unterstellung unter die schweizerische Pflichtversicherung eine Benachteiligung wäre, ist eine individuelle Befreiung von der Krankenversicherungspflicht möglich, dies muss aber ausführlich begründet sein.

Eine Übersicht von 2 günstigen deutschen Privaten Krankenversicherungsgesellschaften. Der individuelle Beitrag ist aus den zwei Spalten II.e oder III.n beim entsprechenden Eintrittsalter und Geschlecht abzulesen. Die Leistung steht immer links von den Beiträgen. Pflegeversicherung und gesetzlicher Zuschlag sind einberechnet. (Stand 2011)

Private Krankenversicherung

(aus wettbewerbsrechtlichen Gründen muss eine Nennung der Versicherungsgesellschaft an dieser Stelle unterbleiben)

		II.e			III.n		
Leistungen	Eintrittsalter	Leistungen	Mtl. Beitrag Männer	Mtl. Beitrag Frauen	Leistungen	Mtl. Beitrag Männer	Mtl. Beitrag Frauen
Arzt	0-14	*b. Regelhöchst. GOÄ	89,53	89,53	*b. Regelhöchst. GOÄ	80,65	80,65
Arzt	15	*100%	89,53	89,53	*100%	74,44	107,30
Facharzt	16-17	*100%, b. Regelhöchst. GOÄ	89,91	114,49	*100%, b. Regelhöchst. GOÄ mit Überweisung vom HA, sonst 80%	74,44	107,30
Arzneimittel	18	*100%, b. Regelhöchst. GOÄ	103,42	128,00	*100%, b. Regelhöchst. GOÄ mit Überweisung vom HA, sonst 80%	74,44	107,30
Heilmittel	19	*100%, b. Regelhöchst. GOÄ	103,78	128,36	*90%	87,95	120,81
Hilfsmittel	20	*100%, b. Regelhöchst. GOÄ	104,16	128,74	*90%	120,51	201,65
Sehhilfen	21	100% bis zu EUR 200 / 2 Jahre (Beitrag plus 5 € monatlich)	191,92	252,22	100 € alle 36 Monate	135,58	224,05
Heilpraktiker verord. Heilm.	22	*100%	195,73	256,54	*80% bis zu EUR 1.000 / Versicherungsjahr	140,08	233,98
Psychotherapie	23	Bis zu 20 Sitzungen / Jahr	199,73	260,91	Keine Leistungen	144,65	240,32
Naturheilverfahren	24	*100%	203,93	265,29	*80% bis zu EUR 1.000 / Versicherungsjahr	149,28	246,37
Vorsorgeuntersuchung	25	gesetzliche Vorgaben, Selbstbehalte beachten	208,32	270,06	gesetzliche Vorgaben, Selbstbehalte beachten	153,95	252,18
Transportkosten	26	nächstgelegenes Krankenhaus	212,92	275,18	nächstgelegenes Krankenhaus	158,71	257,76
Ausland Urlaub	27	Europa	217,69	280,64	Weltweit	163,53	263,17
Krankenhaus	28	b. Regelhöchst. GOÄ	222,69	286,39	b. Regelhöchst. GOÄ	168,48	268,42
Freie Krankenhausw	29	Europa	227,90	292,47	Weltweit	173,53	273,72
Privatärzt Behandlung	30	Ja	233,20	298,28	Ja	178,74	279,07
Unterkunft im	31	Zweibettzimmer	238,62	303,86	Zweibettzimmer	184,11	284,53
Transportkosten	32	bis zu 100 km	244,17	309,23	bis zu 100 km	189,68	290,07
Ausland / Flugrettung	33	Nein	249,86	314,46	Nein	195,46	295,74
	34		255,72	319,53		201,48	301,71
Zahnarzt	35	*b. Regelhöchst. GOZ	261,79	324,95	*b. Regelhöchst. GOZ	207,73	307,91
Inlays - bei med. Notwendigkeit	36	*60%	269,06	331,76	*80%	214,23	314,42
Zahnersatz und Zahnkronen	37	*60%	275,59	337,98	*80%	221,01	321,22
Kieferorthopädie	38	*60%	282,36	344,57	*80%	228,10	328,38
Prophylaxe	39	*100%	289,38	351,61	*100%	235,47	335,84
Zahnbehandlung	40	*100%	296,64	358,78	*100%	243,13	343,66
Heil- und Kostenplan notw.	41	Ja	304,12	366,14	Ja	251,11	351,84
Zahnbegrenzung (entfällt bei Unfall)	42	Zahnersatz	311,86	373,65	Zahnersatz	259,43	360,41
	43	1. Kalenderjahr € 3.000	319,88	381,35	1.+2. Kalenderjahr € 600	268,11	369,39
	44	2. Kalenderjahr € 3.000	328,23	389,25	3.+4. Kalenderjahr € 1.200	277,04	378,43
	45	3. Kalenderjahr € 3.000	336,90	397,42	5.+6. Kalenderjahr € 2.400	286,23	387,53
	46	4. Kalenderjahr € 3.000	340,52	400,32	ab 7. Kalenderjahr € 4.000 jährlich	295,69	396,70
*Selbstbehalte		Erwachsene und Kinder 10 € Fallpauschale (pro Medikament, Arztbesuch, Behandlungstag, Krankenhaustag, Sitzung Psychotherapie usw.)			Erwachsene und Kinder 600 €		
Pflegeversicherung		Gesetzliche Leistungen			Gesetzliche Leistungen		
Beitragsrückerstattung		Bis zu 6 Monatsbeiträge			Keine Rückerstattung		

Berechnungsbeispiel für eine 30 jährige männliche Person
 Tarif II.e EUR 233,20 monatlich.

Berechnungsbeispiel für eine 30 jährige weibliche Person
 Tarif III.n EUR 279,07 monatlich.

2.1. Deutsche private Krankenversicherung für Grenzgänger mit Postadresse in den neuen Bundesländern

Beitrag

Der Beitrag der deutschen privaten Krankenversicherung richtet sich nach dem Eintrittsalter und dem Geschlecht. Der Beitrag ist pro Kopf zu berechnen. Zuzüglich einem Beitrag für die Pflegepflichtversicherung.

Der individuellen Beitrag ist aus den der Spalten IV.h beim entsprechenden Eintrittsalter und Geschlecht abzulesen. Die Leistung steht vor den Beiträgen. Pflegeversicherung und gesetzlicher Zuschlag sind einberechnet. (Stand 2011)

Private Krankenversicherung für Grenzgänger mit Postadresse in den neuen Bundesländern

(aus wettbewerbsrechtlichen Gründen muß eine Nennung der Versicherungsgesellschaft an dieser Stelle unterbleiben)

Leistungen	Eintritts- alter	IV.h		
		Leistungen	Mtl. Beitrag Männer	Mtl. Beitrag Frauen
Arzt	0-11	b. Regelhöchst. GOÄ	130,30	130,30
Arzt	12-14	100%	130,30	130,30
Facharzt	15-18	100%	65,81	142,15
Arzneimittel	19	*100%	79,32	155,69
Heilmittel	20	*100%	214,64	234,37
Hilfsmittel	21	*100%	220,34	241,73
Sehhilfen	22	102,26 € alle 2 Jahre	226,24	249,48
Heilpraktiker inkl. verord. Heilmittel	23	Nein	232,33	257,57
Psychotherapie	24	100%	238,63	264,39
Naturheilverfahren	25	Nein	245,04	270,22
Vorsorgeuntersuchung	26	100%	251,48	275,35
Transportkosten	27	Nein	257,89	279,96
Auslandsdeckung für Urlaub	28	Welt	264,27	284,20
Krankenhaus	29	ggf. auch über GOÄ	270,66	288,25
Freie Krankenhauswahl	30	Welt	277,10	292,20
Privatärztliche Behandlung	31	Ja	283,62	296,20
Unterkunft im	32	Einbettzimmer	290,26	300,26
Transportkosten	33	bis zu 100 km	297,02	304,51
Ausland / Flugrettung	34	Nein	303,96	308,98
	35		311,09	313,69
Zahnarzt	36	b Regelhöchst. GOZ	318,45	318,71
Inlays - bei med. Notwendigkeit	37	50%	326,06	324,02
Zahnersatz und Zahnkronen	38	50%	333,99	329,64
Kieferorthopädie	39	50%	342,23	335,58
Prophylaxe	40	100%	350,83	341,83
Zahnbehandlung	41	100%	359,80	348,40
Heil- und Kostenplan notw.	42	Ja	369,16	355,26
Zahnbegrenzung	43	keine	378,94	362,45
	44		389,14	369,90
	45		399,77	377,64
	46		410,84	385,64
	47		422,35	393,90
	48		434,31	402,40
	49		446,71	411,13
*Selbstbehalte		*bis 153,39 € / danach 100% Leistung		
Pflegeversicherung		Gesetzliche Leistungen		
Beitragsrückerstattung		Bis 20 % des Jahresbeitrages		

Berechnungsbeispiel für eine 30 jährige männliche Person

Tarif IV.h EUR 277,10 monatlich.

Berechnungsbeispiel für eine 30 jährige weibliche Person

Tarif IV.h EUR 292,20 monatlich.

Mindestvertragsdauer und Kündigungsfristen der deutschen privaten Krankenversicherung

Gesellschaft	Mindestvertragsdauer	Ende des 1. Versicherungsjahres	Versicherungsjahr ist gleich:
Allianz	3 Jahre	31.12. d. lfd. Kalenderjahres	Kalenderjahr
Alte Oldenburger	3 Jahre	1 Jahr nach Beginn	Versicherungsjahr
ARAG	3 Jahre	31.12. d. lfd. Kalenderjahres	Kalenderjahr
A X A	3 Jahre	31.12. d. lfd. Kalenderjahres	Kalenderjahr
B B K	2 Jahre	1. Jahr nach Beginn	Versicherungsjahr
B B V	1 Jahr	31.12. d. lfd. Kalenderjahres	Kalenderjahr
Barmenia	3 Jahre	1 Jahr nach Beginn	Versicherungsjahr
Bayr. Beamtenkrankenkasse	2 Jahre	1 Jahr nach Beginn	Versicherungsjahr
Bayr. Beamtenversicherung	1 Jahr	31.12. d. lfd. Kalenderjahres	Kalenderjahr
Central	3 Jahre	31.12. d.lfd. Kalenderjahres	Kalenderjahr
Continentale	1 Jahr	1 Jahr nach Beginn	Versicherungsjahr
D B V Winterthur	1 Jahr	1 Jahr nach Beginn	Versicherungsjahr
D K V	2 Jahre	31.12. d. lfd. Kalenderjahres	Kalenderjahr
Debeka	1 Jahr	1 Jahr nach Beginn	Versicherungsjahr
Deutscher Ring	2 Jahre	31.12. d. lfd. Kalenderjahres	Kalenderjahr
DEVK	1 Jahr	31.12. d. lfd. Kalenderjahres	Kalenderjahr
Gothaer	2 Jahre	31.12. d. lfd. Kalenderjahres	Kalenderjahr
Hallesche Nationale	1 Jahr	1 Jahr nach Beginn	Versicherungsjahr
Hanse Merkur	2 Jahre	31.12. d. lfd. Kalenderjahres	Kalenderjahr
HUK Coburg	1 Jahr	31.12. d. lfd. Kalenderjahres	Kalenderjahr
Inter	3 Jahre	1 Jahr nach Beginn	Versicherungsjahr
L K H	2 Jahre	31.12. d. lfd. Kalenderjahres	Kalenderjahr
L V M	2 Jahre	31.12. d. lfd. Kalenderjahres	Kalenderjahr
Mannheimer	1 Jahr	31.12. d. lfd. Kalenderjahres	Kalenderjahr
Münchner Verein	3 Jahre	31.12. d. lfd. Kalenderjahres	Kalenderjahr
NOVA	1 Jahr	1 Jahr nach Beginn	Versicherungsjahr
Nürnbergger	3 Jahre	31.12. d. lfd. Kalenderjahres	Kalenderjahr
Partner	1 Jahr	1 Jahr nach Beginn	Versicherungsjahr
R & V	3 Jahre	31.12. d. lfd. Kalenderjahres	Kalenderjahr
S D K	3 Jahre	zum 30.06.	Versicherungsjahr
SIGNAL Iduna	2 Jahre	1 Jahr nach Beginn	Versicherungsjahr
Union	3 Jahre	31.12. d. lfd. Kalenderjahres	Kalenderjahr
Universa	3 Jahre	1 Jahr nach Beginn	Versicherungsjahr
Victoria	3 Jahre	31.12. d. lfd. Kalenderjahres	Kalenderjahr

Bei Rückfragen stehen die Vereine zur Verfügung:

© Grenzgänger I•N•F•O e.V. und *Aufenthalter I•N•F•O* e.V.

Lörracher Strasse 50 c
79541 Lörrach-Brombach
Telefon 07621 5083
Telefax 07621 5085

Romanshorner Strasse 70
CH 8280 Kreuzlingen
Telefon 071 6887802
aus Deutschland 07531 697855

Steiermärker Strasse 3-5
70469 Stuttgart
Telefon 0711 89660175
Telefax 0711 89660176

www.grenzgaenger.de
info@grenzgaenger.de
www.aufenthalter.ch
info@aufenthalter.ch

3. D-CH Krankenversicherungsmodell für Grenzgänger (Beispiel Grenzgängermodell)

Hier eine Möglichkeit der Kombination einer Schweizer Krankenkasse mit einer deutschen Zusatz-Krankenversicherung

Angebot und Leistungsübersicht D - CH Krankenversicherungsmodell für Grenzgänger

Ambulante Behandlung F*	Max Mustermann
Behandlung durch Arzt, anerkannte Therapien/Analysen, auf ärztliche Verordnung	100% CH, D, Kassenarzt oder Privatarzt (GOA)
Medikament mit ärztlichem Rezept F*	
beachten: Arzneimittel-, Spezialitäten- und Negativliste	100%, Nichtpflichtmedikamente 50% bis 3.000 CHF ausser Negativliste
Alternativmedizin	
homöopathische, antroposophische, phytotherapeutische, Heilmittel und Oligosole, Akupunktur d. Ärzte/Heilpraktiker	80% bis 6.000 CHF / Kalenderjahr, der ausgewiesenen Kosten bei anerkannten Methoden
Naturarzt / Heilpraktiker, Alternativtherapien, Erfahrungsmedizin durch Ärzte, Komplementärmedizin, TCM sowie deren Heilmittel.	80% der ausgewiesenen Kosten bei anerkannten Methoden. Therapieformen gemäss Liste: z. B. Alexandertechnik, Shiatsu, Fussreflexzonenmassage
Auslandsgeltung F*	
ambulante Behandlung	2-facher Betrag Schweizer Kassentarifs im restlichen Ausland
Spitallaufenthalt	siehe Spital / Krankenhausaufenthalte
Transportkosten / Such-, Rettungsaktionen	40.000 CHF / Kalenderjahr bei 200 CHF Selbstbehalt
Spital / Krankenhausaufenthalt F*	
Behandlungs- und Unterkunftkosten in einem anerkannten Spital / Krankenhaus	1-Bett-Zimmer, Chefarztbehandlung, Privatpatient, Weltgeltung
Reiseimpfung F*	80% bis 220 CHF / Kalenderjahr
Kindervorsorgeuntersuchung inkl Kinderimpfung	100% U1-U10, Kinderimpfungen 100 %
Vorsorgeuntersuchung	100% in D / 300 CHF in CH / Kalenderjahr
Gesundheitsfördernde Kurse (Fitness usw)	200 CHF / Kalenderjahr, gemäß Liste
Brillengläser / Kontaktlinsen und andere Hilfsmittel	keine weiteren Hilfsmittel
Erwachsenen	270 CHF alle 3 Kalenderjahre
Kinder bis 18 Jahre	270 CHF / Kalenderjahr
Mutterschaft	
Entbindung	100% im Spital, zu Hause durch Arzt oder Hebamme, auch Geburtshaus, teilweise ohne Anrechnung auf die Franchise
Geburtsvorbereitung, Rückbildung	300 CHF
Stillgeld	250 CHF
Kinderhütendienst / Haushaltshilfe	30 CHF / Std. max. CHF 600 / Jahr, nur Caritas o. DRK, bis 12 Jahre
Psychotherapie F*	100% beim Arzt gemäß Leistungskatalog
Pflegeversicherung	Deutsche Pflegeversicherung
Krankentagegeld	keine Leistung
Zahnärztliche Leistung in der Schweiz und Europa, keine Franchise	
Zahnbehandlung	100%
Inlays	100% Höchstsätze beachten
Zahnersatz, Zahnkronen	75% Höchstsätze beachten
Kieferorthopädie (25% über CH-Versicherung)	100% bis zum 25. LJ, Höchstsätze beachten
Zahnhöchstsätze kumuliert:	ja
1. Jahr 1.022,58 €	4. Jahr unbegrenzt
2. Jahr 1.533,88 €	5. Jahr unbegrenzt
3. Jahr 2.045,17 €	
Rückkehrrecht Gesetzliche Krankenkasse Deutschland	nach Sozialgesetzbuch V § 5 und § 9
Umzug in die Schweiz	Verbleib in D-CH Krankenversicherungsmodell
F* = Franchise/Selbstbehalte Erwachsene pro Jahr	300,- CHF, zusätzlich 10% bis 700,- CHF / Kalenderjahr
F* = Franchise/Selbstbehalte Kinder pro Jahr	10% bis 350,- CHF / Kalenderjahr

Ihr ganz persönliches Angebot

Abschluss der Tarife und Annahme durch die Versicherungsgesellschaften vorausgesetzt

Max Mustermann		Geschlecht		Alter		CH-Teil / CHF	D-Teil / EUR	
Name:	Max Mustermann	CHF	287,30	m	€ 98,39	30	1.a	
Name:	0	CHF	0,00	w	€ 0,00	2011	2.j	
Name:	0	CHF	0,00	m	€ 0,00	2011	Monatsbeitrag in CHF	
Name:	0	CHF	0,00	m	€ 0,00	2011	287,30	
Gesamtbeitrag CHF plus EUR; umgerechnet in EUR							plus	98,39
Monatlicher Beitrag der deutschen gesetzliche Pflegeversicherung in EUR								328,23
Monatliche Prämie inkl. der deutschen gesetzlichen Pflegepflichtversicherung; umgerechnet in EUR								18,45
								EUR
								EUR

Änderungen der Prämien und Leistungen sind vorbehalten. Die Leistungsübersicht ist eine Kurzbeschreibung und nicht vollständig. Es gilt ausdrücklich nur die Bestätigung durch die Versicherungsgesellschaft

Antrag über uns: Wir machen Versicherung, Vorsorge, Vermögen für die Vereine.

HOTLINE +49 (0) 7621 5083



Kooperation Dienstleistungen für Grenzgänger Info e.V. und Aufenthaltler Info e.V.

Der Schweizer Teil vom D-CH Krankenversicherungsmodell ist Geschlechts unabhängig, nur das Eintrittsalter ist entscheidend und die Wahl der Franchise. Den individuellen Beitrag aus der Liste entnehmen. Bitte beachten, dass es sich hier um CHF handelt. Euro aus der Folgetabelle werden noch hinzugerechnet, da die Versicherung nur in Kombination möglich ist. (Stand 2011)

Monatsbeitrag CH-Krankenversicherung in CHF für Grenzgänger

(aus wettbewerbsrechtlichen Gründen muß eine Nennung der Versicherungsgesellschaft an dieser Stelle unterbleiben)

1a		1b		1c		1d		1e	
Prämie mit Franchise CHF 300., p.A. / Kinder 0., p.A		Prämie mit Franchise CHF 500.- p.A. / Kinder 0., p.A		Prämie mit Franchise CHF 1500.- p.A. / Kinder 0 p.A		Prämie mit Franchise CHF 2000.- p.A. / Kinder 0.- p.A		Prämie mit Franchise CHF 2500 p.A. / Kinder 0.- p.A	
Eintrittsalter	Männer/Frauen	Eintrittsalter	Männer/Frauen	Eintrittsalter	Männer/Frauen	Eintrittsalter	Männer/Frauen	Eintrittsalter	Männer/Frauen
0-11	152,80	0-11	152,80	0-11	152,80	0-11	152,80	0-11	152,80
12-14	152,80	12-14	152,80	12-14	152,80	12-14	152,80	12-14	152,80
15	152,80	15	152,80	15	152,80	15	152,80	15	152,80
16	152,80	16	152,80	16	152,80	16	152,80	16	152,80
17	152,80	17	152,80	17	152,80	17	152,80	17	152,80
18	152,80	18	152,80	18	152,80	18	152,80	18	152,80
19	190,50	19	178,90	19	139,00	19	130,60	19	122,30
20	190,50	20	178,90	20	139,00	20	130,60	20	122,30
21	190,50	21	178,90	21	139,00	21	130,60	21	122,30
22	190,50	22	178,90	22	139,00	22	130,60	22	122,30
23	190,50	23	178,90	23	139,00	23	130,60	23	122,30
24	190,50	24	178,90	24	139,00	24	130,60	24	122,30
25	190,50	25	178,90	25	139,00	25	130,60	25	122,30
26	287,30	26	274,90	26	212,90	26	195,20	26	182,40
27	287,30	27	274,90	27	212,90	27	195,20	27	182,40
28	287,30	28	274,90	28	212,90	28	195,20	28	182,40
29	287,30	29	274,90	29	212,90	29	195,20	29	182,40
30	287,30	30	274,90	30	212,90	30	195,20	30	182,40
31	289,00	31	276,60	31	214,60	31	196,60	31	184,10
32	289,00	32	276,60	32	214,60	32	196,60	32	184,10
33	289,00	33	276,60	33	214,60	33	196,60	33	184,10
34	289,00	34	276,60	34	214,60	34	196,60	34	184,10
35	289,00	35	276,60	35	214,60	35	196,60	35	184,10
36	294,20	36	281,80	36	219,80	36	202,10	36	189,30
37	294,20	37	281,80	37	219,80	37	202,10	37	189,30
38	294,20	38	281,80	38	219,80	38	202,10	38	189,30
39	294,20	39	281,80	39	219,80	39	202,10	39	189,30
40	294,20	40	281,80	40	219,80	40	202,10	40	189,30
41	321,00	41	308,60	41	246,60	41	219,70	41	205,60
42	321,00	42	308,60	42	246,60	42	219,70	42	205,60
43	321,00	43	308,60	43	246,60	43	219,70	43	205,60
44	321,00	44	308,60	44	246,60	44	219,70	44	205,60
45	321,00	45	308,60	45	246,60	45	219,70	45	205,60
46	350,70	46	338,30	46	276,30	46	245,30	46	224,90
47	350,70	47	338,30	47	276,30	47	245,30	47	224,90
48	350,70	48	338,30	48	276,30	48	245,30	48	224,90
49	350,70	49	338,30	49	276,30	49	245,30	49	224,90
50	350,70	50	338,30	50	276,30	50	245,30	50	224,90
51	378,00	51	365,60	51	303,60	51	272,60	51	241,70
52	378,00	52	365,60	52	303,60	52	272,60	52	241,70
53	378,00	53	365,60	53	303,60	53	272,60	53	241,70
54	378,00	54	365,60	54	303,60	54	272,60	54	241,70
55	378,00	55	365,60	55	303,60	55	272,60	55	241,70
56	426,80	56	414,40	56	352,40	56	321,40	56	290,40
57	426,80	57	414,40	57	352,40	57	321,40	57	290,40
58	426,80	58	414,40	58	352,40	58	321,40	58	290,40
59	426,80	59	414,40	59	352,40	59	321,40	59	290,40

zuzüglich dem nachgenannten deutschen Teil Aus einem der zwei Vorschläge für den Zusatz Teil kann ein Schutz nach Wahl herausgegriffen werden und mit den o.g. CHF addiert werden. Das D-CH Krankenversicherungsmodell ist dann komplett. (Stand 2010)

Monatsbeitrag D-Krankenversicherung in € für Grenzgänger
(aus wettbewerbsrechtlichen Gründen muss eine Nennung der Versicherungsgesellschaft an dieser Stelle unterbleiben)

2.s (Stand 2011)	D-Beitrag in €		Eintrittsalter	D-Beitrag in €		2.j (Stand 2011)
	Mann	Frau		Mann	Frau	
	46,16	46,16	0-14	46,07	46,07	
100% Zahnbehandlung	46,16	46,16	15	68,67	71,22	100% Zahnbehandlung
100% Inlays	52,21	55,83	16-17	71,92	76,81	100% Inlays
85% Zahnersatz	52,21	55,83	18	71,92	76,81	75% Zahnersatz
Zahnkronen	52,21	55,83	19	71,92	76,81	Zahnkronen
Kieferorthopädie	52,21	55,83	20	63,21	77,11	Kieferorthopädie
	80,38	103,51	21	83,43	97,67	
	82,88	107,91	22	84,40	98,31	
	85,45	111,68	23	85,37	98,96	
100% Krankenhaus	88,05	114,87	24	86,35	99,62	100% Krankenhaus
1-Bett-Zimmer	90,58	117,58	25	91,74	106,67	1-Bett-Zimmer
Privatpatient	92,97	119,78	26	92,73	107,35	Privatpatient
	95,08	122,01	27	93,72	108,04	
	97,07	123,99	28	94,71	108,75	
	98,95	125,76	29	95,72	109,48	
Zahnhöchstsätze gelten für:	100,77	127,40	30	99,16	114,49	Zahnhöchstsätze gelten für:
Zahnersatz	102,54	128,97	31	100,22	115,31	Zahnersatz
Zahnkronen	104,24	130,52	32	101,30	116,18	Zahnkronen, Inlays
Kieferorthopädie	105,97	132,12	33	102,41	117,10	Kieferorthopädie
Wegfall bei Unfall	108,13	133,80	34	103,55	118,08	
	109,56	135,59	35	106,86	122,53	Wichtig, Höchstsätze gelten nicht für Zahnbehandlung
Wichtig, Höchstsätze gelten nicht für Zahnbehandlung	111,48	137,50	36	108,19	123,61	
	113,70	139,24	37	109,60	124,75	
	116,06	141,10	38	111,13	125,95	
	118,56	143,09	39	112,76	127,21	
1.-+2.Jahr 2.046 €	121,19	145,25	40	116,87	131,27	1.Jahr 1.022,58 €
3.Jahr 3.068 €	123,97	147,57	41	118,71	132,65	2.Jahr 1.533,88 €
Folgejahre unbegrenzt	126,94	149,89	42	120,67	134,07	3.Jahr 2.045,17 €
	130,04	152,31	43	122,75	135,57	Folgejahre unbegrenzt
kumuliert	133,29	154,86	44	124,96	137,12	kumuliert
	136,66	157,50	45	130,06	141,05	
	140,15	160,24	46	132,42	142,70	
Tarife haben Europageltung	143,75	163,05	47	134,86	144,40	Tarife haben Europageltung
	147,45	165,90	48	137,40	146,15	
	151,24	168,82	49	140,03	147,97	
	155,08	171,78	50	145,74	151,80	

Berechnungsbeispiel für einen 30 jährige männliche Person Tarif 1.a und 2.j:

Beitrag 1.a CHF 287,30 plus Beitrag 2.j EUR 99,16 ergibt umgerechnet:
CHF 287,30 entsprechen EUR 200,91 plus EUR 99,16 = Gesamtbeitrag EUR 300,07.

Berechnungsbeispiel für einen 30 jährige weibliche Person Tarif 1.a und 2.j:

Beitrag 1.a CHF 287,30 plus Beitrag 2.j EUR 114,49 ergibt umgerechnet:
CHF 287,30 entsprechen EUR 200,91 plus EUR 114,49 = Gesamtbeitrag EUR 315,40.

Kündigungsfristen

Das D-CH Krankenversicherungsmodell kann zum 31.12. gekündigt werden. Eine Mindestvertragsdauer für den deutschen stationären Zusatzteil ist zu beachten. Ausserordentliche Kündigungen sind möglich. Rückfragen bitte an die Vereine bzw. RE Dienstleistungen für Grenzgänger I•N•F•O e.V. und *Aufenthalter I•N•F•O e. V.*

Bei Rückfragen stehen die Vereine zur Verfügung:

© Grenzgänger I•N•F•O e.V. und *Aufenthalter I•N•F•O e. V.*

Lörracher Strasse 50 c
79541 Lörrach-Brombach
Telefon 07621 5083
Telefax 07621 5085

Romanshorner Strasse 70
CH 8280 Kreuzlingen
Telefon 071 6887802
aus Deutschland 07531 697855

Steiermärker Strasse 3-5
70469 Stuttgart
Telefon 0711 89660175
Telefax 0711 89660176

www.grenzgaenger.de
info@grenzgaenger.de
www.aufenthalter.ch
info@aufenthalter.ch

4. Krankenversicherung gemäss Bilateralen Verträgen

Es handelt sich hierbei um die schweizerische Pflichtversicherung, in welche der Grenzgänger eintritt, wenn er sich nicht von der Krankenversicherungspflicht befreit.

Beitrag

Der Grenzgänger und seine Familienangehörigen bezahlen pro Kopf eine Prämie d.h. jede Person hat einen eigenen Beitrag.

Leistung

In Deutschland gesetzliche Leistungen, hier aber nur Sachleistungen, keine Geldleistungen, in der Pflegeversicherung sind auch nur Sachleistungen versichert.

In der Schweiz gesetzliche Leistungen gemäss Krankenversicherungsgesetz:

Arzt und Spital im Arbeitskanton, Komplementärmedizin, Medikamente, Prävention, Mutterschaft, Hilfsmittel, keine Zahndeckung.

Selbstbehalte und Franchisen

Kostenbeteiligung in Deutschland

Bei Behandlung in Deutschland gem. den gesetzlichen, deutschen Selbsthalten, siehe oben unter 1.

Erwachsene bei Behandlung in der Schweiz:

Jahres Franchise CHF300 und Selbstbehalt 10 % bis CHF 700 p. a.

Minderjährige:

Jahres Franchise CHF 0 und Selbstbehalt 10 % bis CHF 350 p. a.

Besonderheit

In Deutschland muss sich ein sog. aushelfender Träger gesucht werden, über den die Leistungen mit der Schweizer Kasse abgerechnet werden müssen. Eine Direktabrechnung ist nicht möglich. Dem aushelfenden Träger ist ein Formular E 106 der schweizerischen Krankenkasse vorzulegen. Bei Aufenthalt in einem anderen EU/EFTA Staat ist das Karte EHIC für Notfälle vorzulegen.

Keine Rückkehr in eine deutsche Krankenversicherung, solange Grenzgängereigenschaft besteht, ausser Hochzeit, Geburt und Tod.

Kündigungsfristen

Die schweizerische Grundversicherung kann man immer zum Semester, d.h. zum 30.06. und zum 31.12. kündigen. Ein Wechsel in eine andere Krankenversicherungsvariante ist aber nur bei vorliegen von Geburt, Heirat und Tod möglich.

Bei Rückfragen stehen die Vereine zur Verfügung:

© Grenzgänger I•N•F•O e.V. und *Aufenthalter I•N•F•O* e.V.

Lörracher Strasse 50 c
79541 Lörrach-Brombach
Telefon 07621 5083
Telefax 07621 5085

Romanshorner Strasse 70
CH 8280 Kreuzlingen
Telefon 071 6887802
aus Deutschland 07531 697855

Steiermärker Strasse 3-5
70469 Stuttgart
Telefon 0711 89660175
Telefax 0711 89660176

www.grenzgaenger.de
info@grenzgaenger.de
www.aufenthalter.ch
info@aufenthalter.ch

Hier ist eine der Kassen wählbar. (Stand 2011)

EU/EFTA – Prämien Krankenpflege-Grundversicherung 2011 (mit Unfall)													
Kasse		Erwachsene (26 +)				Junge Erwachsene (19-26)				Kinder (0 +)			
		Einheitsprämie	Reg. 1 hoch	Reg 2 mittel	Reg 3 tief	Einheitsprämie	Reg. 1 hoch	Reg 2 mittel	Reg 3 tief	Einheitsprämie	Reg. 1 hoch	Reg 2 mittel	Reg 3 tief
Deutschland	Agrisano	530,00				530,00				186,00			
	Aquilana	426,60				362,60				106,70			
	Acrosana AG	530,00				492,90				132,50			
	Assura		530,00	530,00			530,00	530,00			184,80	184,80	
	Atupri	482,00				409,70				144,60			
	Avanex		530,00	530,00			530,00	530,00			159,00	159,00	
	Avenir	530,00				492,90				99,00			
	CMBB	530,00				492,90				99,00			
	Concordia		469,80	399,60			375,90	319,70			117,50	99,90	
	CSS	590,00				501,50				147,50			
	EGK Gesundheitskasse	505,00				429,00				141,00			
	Fonction Publ.	530,00				492,90				99,00			
	Helsana		463,00	463,00			393,50	393,50			101,80	101,80	
	Hermes	530,00				492,90				99,00			
	Intras	470,00				399,50				117,50			
	KPT/CPT	450,00				315,00				135,00			
	La Caisse Vaudoise	530,00				492,90				99,00			
	Mutuel Assurance	530,00				492,90				99,00			
	ÖKK KUV AG	505,00				505,00				126,30			
	Philos	530,00				492,90				99,00			
	Progrés		530,00	530,00			477,00	477,00			143,10	143,10	
	Sana 24	530,00				371,10				148,50			
	Sanitas	566,00				481,10				169,80			
	Sansan		530,00	530,00			530,00	530,00			132,50	132,50	
	Swica	512,50				461,30				128,20			
	Universa	530,00				492,90				99,00			
	Visana	530,00				371,10				148,50			
	Vivao Sympany Basel	435,00				435,00				108,80			
	Wincare	480,00				408,00				144,00			

Berechnungsbeispiel für eine 30 jährige männliche Person

Tarif Vivao Sympany Basel CHF 435 monatlich.

Berechnungsbeispiel für eine 30 jährige weibliche Person

Tarif Vivao Sympany Basel CHF 435 monatlich

Pflegeversicherung

Die Pflegeversicherung, die hier dargestellt wird, gilt nur für gesetzlich oder privat in Deutschland versicherte.

Alle anderen Versicherungsmodelle die oben dargestellt sind, können diese Leistungen mit einem zusätzlichen monatlichen Beitrag einschliessen.

Versicherungsträger

Die Pflegepflichtversicherung folgt der Krankenversicherung, d.h.

deutsche gesetzliche Krankenkasse	deutsche gesetzliche Pflegepflichtkasse,
deutsche private Krankenversicherung	deutsche private Pflegepflichtversicherung,
D-CH Krankenversicherungsmodell	freiwillige private Pflegeversicherung

wenn keine Befreiung stattgefunden hat.

Befreiung:

Im Ausland wohnende Deutsche oder Deutsche, die im Ausland die allgemeine Krankenhausleistung versichert haben

Definition der Pflegebedürftigkeit

Pflegebedürftig sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens für die Dauer, voraussichtlich aber für mindestens sechs Monate, in erheblichem oder höherem Masse der Hilfe bedürfen.

Leistungen der Pflegepflichtversicherung, deutsche gesetzliche und deutsche private Krankenversicherung

Die Leistungen der gesetzlichen und der privaten Pflegepflichtversicherung sind gleichwertig. Unterschiedlich sind die Finanzierungssysteme.

Pflegestufe I	erheblicher Pflegebedarf	Mindestens 1 x täglich körperliche Grundpflege; mehrfach in der Woche hauswirtschaftliche Versorgung	90 min. täglich
Pflegestufe II	schwere Pflegebedürftigkeit	Mind. 3 x täglich körperliche Grundpflege; mehrfach in der Woche hauswirtschaftliche Versorgung	180 min. täglich
Pflegestufe III	schwerste Pflegebedürftigkeit	Täglich rund um die Uhr, auch nachts, körperliche Grundpflege; mehrfach in der Woche hauswirtschaftliche Versorgung	300 min. täglich

Aufwandungsersatz für häusliche Pflege und teilstationäre Pflege durch eine geeignete Pflegekraft je nach Pflegestufe bis zu monatlich:

Stufe I: € 440, Stufe II: € 1.040, Stufe III: € 1.510.

Oder:

Pflegegeld für häusliche Pflege durch eine Pflegeperson je nach Pflegestufe monatlich bis zu:

Stufe I: € 225, Stufe II: € 430, Stufe III: € 685.

Oder:

Leistungen für die Pflege in vollstationären Einrichtungen, wenn die häusliche oder teilstationäre Pflege nicht möglich ist oder wenn Besonderheiten des einzelnen Falles nicht in Betracht kommen. Bei Unterbringung im Pflegeheim zahlt die gesetzliche Pflegepflichtversicherung im Monat: bei Pflegestufe I € 1.023, bei Pflegestufe II € 1.279, bei Pflegestufe III € 1.510, in Härtefällen € 1.918,

Alle genannten durchschnittlichen monatlichen Pflegekosten sind beispielhaft und können variieren – abhängig vom Zeitpunkt der Pflegebedürftigkeit, vom Pflegedienst oder Pflegeheim oder von anderen Faktoren. Dadurch kann der individuelle Eigenanteil variieren.

Für Unterkunft und Verpflegung muss der Pflegebedürftige laut Gesetz selbst aufkommen.

Ebenso dürfen die Aufwendungen der einzelnen Pflegekassen € 15.339 pro Jahr und Versicherten nicht übersteigen.

Die Kombination von Kostenerstattung für eine Pflegefachkraft und Pflegegeld für sonstige Pflegepersonen ist möglich.

Für erhebliche Pflegebedürftige, Schwer- und Schwerstpflegebedürftige, die zu Hause gepflegt werden, bietet die gesetzliche Krankenversicherung folgende Leistungen an:

Häusliche Pflegehilfe, Pflegegeld, Kombination von häuslicher Pflegehilfe und Pflegegeld, Tages- und Nachtpflege, Kurzzeitpflege, Ersatzpflege bei Verhinderung der Pflegeperson, Beitragszahlung zur Rentenversicherung für Pflegepersonen, Beitrag gesetzliche Unfallversicherung, Pflegekurse für Angehörige und ehrenamtlich tätige Personen. (Stand 2012)

Beiträge der Pflegepflichtversicherung

Es wird vom Schweizer Arbeitgeber kein Zuschuss zur Pflegepflichtversicherung bezahlt.

Beitrag einer gesetzlichen Pflegepflichtversicherung

$$\text{Bruttoarbeitslohn in CHF} \times \text{Kurs} \times 1,95 \% = \text{Beitrag in €}$$

bis max. Beitragsbemessungsgrenze monatlich € 3.712,50.

Dieser Beitragssatz zur Pflegeversicherung erhöht sich um 0,25 % für Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung nach dem 23. Lebensjahr, wenn sie keine Kinder haben.

Beitrag einer privaten Pflegepflichtversicherung

Der Beitrag der deutschen privaten Pflegeversicherung richtet sich nach dem Eintrittsalter und dem Geschlecht.

Pflegezusatzversicherung bzw. Pflegetagegeld

Pflegebedürftigkeit ist keine Frage des Alters.

Zwischen Sachleistungen für professionelle Pflegedienste und Geldleistungen für vertraute Helfer muss unterschieden werden. Auch die Kombination beider ist möglich. Für die ambulante Betreuung zahlen die Pflegekassen je nach Pflegestufe die vorgenannten Sätze.

Für die Unterbringung und Verpflegung gibt es nichts. Die sogenannten Hotelkosten muss der Patient selbst bestreiten. Erst wenn Ersparnisse und Vermögen aufgebraucht sind, tritt die Sozialhilfe ein.

Auf sie sind in Pflegeheimen fast 25 % angewiesen. Vor Einführung der Pflegeversicherung waren es 80 %.

Pflegebedarf von täglich zwei Stunden inklusive 90 Minuten Grundpflege durch eine Fachkraft kosten ca. € 1.150. In der Stufe I sind somit € 710 nicht gedeckt.

Pflegeart	Pflegestufe	Ihr Versorgungsbedarf pro Monat	Die Leistungen der Pflegepflicht-Versicherung	Ihre Versorgungslücke	Tarif PZ 5 Monatliche Zahlung
Häusliche Pflege	Erhebliche Pflegebedürftigkeit =Pflegestufe 1	bei 30 Einsätzen ca. 750 €	bis 440 €	ca. 300 €	-
	Schwerpflegebedürftigkeit =Pflegestufe 2	bei 60 Einsätzen ca. 1.500 €	bis 1.040 €	ca. 400 €	720 €
	Schwerstpflegebedürftigkeit =Pflegestufe 3	bei 90 Einsätzen ca. 2.150 €	bis 1.510 €* ca. 3.000 €	ca. 600 €	960 €
Stationäre Pflege	Erhebliche Pflegebedürftigkeit =Pflegestufe 1	ca. 2.010 €	bis 1.023 €	ca. 987 €	1.920 €
	Schwerpflegebedürftigkeit =Pflegestufe 2	ca. 2.310 €	bis 1.279 €	ca. 1.031 €	1.920 €
	Schwerstpflegebedürftigkeit =Pflegestufe 3	ca. 3.000 €	bis 1.510 €**	ca. 1.530 €	1.920 €

Bei den Kosten für die stationäre Pflege ist in Pflegestufe 1 ein Pflegesatz von ca. 67 €, in Pflegestufe 2 von ca. 77 € und in Pflegestufe 3 von ca. 100 € pro Tag zu Grunde gelegt

* in Härtefällen bis zu 1.918 €
 ** in Härtefällen bis zu 1.510 €

25

Beiträge und Leistungen einer privaten Pflegezusatzversicherung
 (aus wettbewerbsrechtlichen Gründen muß eine Nennung der Versicherungsgesellschaft an dieser Stelle unterbleiben)

Alter	männlich	weiblich
bis 15	4,06	4,06
16-20	4,06	4,06
21	6,60	10,35
22	6,90	10,97
23	7,18	11,61
24	7,52	12,27
25	7,85	12,96
26	8,21	13,70
27	8,59	14,50
28	8,97	15,20
29	9,41	16,16
30	9,84	17,05
31	10,30	18,00
32	10,79	18,97
33	11,27	19,99
34	11,81	21,09
35	12,37	22,22
36	12,96	23,39
37	13,60	24,64
38	14,24	25,95
39	14,96	27,33
40	15,67	28,79
41	16,46	30,32
42	17,28	31,93
43	18,13	33,64
44	19,05	35,44
45	20,04	37,32
46	21,07	39,34
47	22,16	41,44
48	23,31	43,66
49	24,54	46,04
50	25,85	48,52
51	27,25	51,18
52	28,71	53,97
53	30,29	56,96
54	31,98	60,10
55	33,80	63,48
56	35,74	67,06
57	37,81	70,89
58	40,01	74,96
59	42,41	79,33
60	45,02	84,03

Versicherungen für Selbstständige

Haftpflicht

Je nach Unternehmung existieren mehr oder weniger grosse Risiken, aus der Art der Tätigkeit schadenersatzpflichtig zu werden. Sicherlich ist ein Arzt oder Apotheker grösseren Berufs-Risiken ausgesetzt, als ein Malermeister. Für diesen Fall ist eine Berufshaftpflicht-Versicherung ratsam. Ein Produzent von Spezialwerkzeugen kann eine Produkthaftpflicht-Versicherung abschliessen.

Ist eine Unternehmung im eigenen Gebäude domiziliert, braucht sie eine Gebäude-Haftpflichtversicherung.

Die Motorfahrzeughaftpflichtversicherung ist obligatorisch.

Feuer- und Wasserschaden

Im Kanton Basel-Stadt (kantonal unterschiedlich geregelt) werden Feuer- und Elementarschäden an Gebäuden durch die Kantonale Gebäudeversicherung gedeckt. Wasserschäden an Gebäuden sind dagegen bei einer privaten Versicherungs-Gesellschaft zu versichern.

Betriebseinrichtungen, Mobiliar, Maschinen und Vorräte sind ebenfalls bei einer privaten Gesellschaft gegen Feuer und Wasserschaden zu versichern.

Einbruch- und Diebstahl

Die Betriebseinrichtungen, das Mobiliar, die Maschinen, Vorräte und Geldwerte sollten, sofern wertmässig beachtlich, gegen Einbruch- und Diebstahl versichert werden.

Technische Versicherung

Mit einer technischen Versicherung kann z.B. ein Maschinenbruch an einer teuren Maschine versichert werden. Es existieren im weitem auch Versicherungen gegen EDV-Schäden (Datenverlust), Erwerbsunterbruch, Glasschäden usw..

Bei Rückfragen stehen die Vereine zur Verfügung:

© Grenzgänger I•N•F•O e.V. und *Aufenthalter* I•N•F•O e.V.

Lörracher Strasse 50 c
79541 Lörrach-Brombach
Telefon 07621 5083
Telefax 07621 5085

Romanshorner Strasse 70
CH 8280 Kreuzlingen
Telefon 071 6887802
aus Deutschland 07531 697855

Steiermärker Strasse 3-5
70469 Stuttgart
Telefon 0711 89660175
Telefax 0711 89660176

www.grenzgaenger.de
info@grenzgaenger.de
www.aufenthalter.ch
info@aufenthalter.ch

AUFENTHALTER

Krankenversicherung KVG gilt vollumfänglich auch für Selbstständige

Es besteht eine Krankenversicherungspflicht (KVG) in der Schweiz, auch für Selbstständige

Aufgabe des Arbeitgebers

Die Krankenversicherung erfolgt nicht über den Arbeitgeber. Der Aufenthaltler muss die Versicherung selbst abschließen.

Versicherungsumfang

Sinnvoll kann nur eine Versicherung sein, die für den Aufenthaltler Krankheitskosten auch in seinem Heimatland und in der Schweiz übernimmt. So können z.B. länger andauernde Behandlungen auch bei einem Aufenthalt zu Hause oder ein Krankenhaus in Deutschland in Anspruch genommen werden. Somit wäre auch das Beibehalten der bisherigen Behandlung möglich.

Versicherungspflicht für Aufenthaltler

Nach Anmeldung am neuen Wohnort in der Schweiz wird sich das Amt für Sozialbeiträge mit dem Aufenthaltler in Verbindung setzen und nach einer entsprechenden Krankenversicherung fragen. Sollte drei Monate nach Wohnsitznahme in der Schweiz keine entsprechende Krankenversicherung nachweisbar sein, kann dies bestraft werden. Zuschlag auf die Normalprämie zwischen 30 und 50 Prozent für die doppelte Dauer der verspäteten Anmeldung.

Beiträge des Arbeitgebers

Ein Zuschuss vom Arbeitgeber zur Krankenversicherung wird nicht bezahlt.

Kurzaufenthalter

Trotz der Versicherungspflicht können Kurzaufenthalter eine andere Krankenversicherung führen, wenn nachgewiesen wird, dass die Krankenversicherung den gleichen Leistungskatalog einer schweizer Krankenversicherung erfüllt.

Die Grundlage

Der Arbeitnehmer sollte sich möglichst sechs Wochen vor Umzug in die Schweiz um einen entsprechenden Krankenversicherungsschutz bemühen, da bei den einzelnen Versicherungsgesellschaften bzw. Krankenkassen die Annahmefristen bis zu vier Wochen betragen.

Personen, die sich grundsätzlich von der Versicherungspflicht in der Schweiz befreien können

Studierende, Schüler, Praktikanten, Stagiaires, die sich zur Aus- und Weiterbildung in der Schweiz aufhalten und über einen gleichwertigen Versicherungsschutz verfügen (Befreiung höchstens für 3 Jahre). Bestätigung durch ausländischen Versicherer (Formular B) sowie Bestätigung der Ausbildungsstätte. Obligatorisch versicherte Personen aus EU-/EFTA-Staaten: Bestätigung des gesetzlichen ausländischen Versicherers sowie Bestätigung der Ausbildungsstätte.

Dozenten, Forscher, die sich im Rahmen einer Lehr- und Forschungstätigkeit in der Schweiz aufhalten und über einen gleichwertigen Versicherungsschutz verfügen (Befreiung höchstens für 3 Jahre). Bestätigung durch ausländischen Versicherer (Formular C) sowie Bestätigung der Lehr- bzw. Forschungsstätte. Obligatorisch versicherte Personen aus EU-/EFTA-Staaten benötigen die Bestätigung des gesetzlichen ausländischen Versicherers sowie die Bestätigung der Lehr- bzw. Forschungsstätte.

In die Schweiz entsandte Arbeitnehmer(innen) und die sie begleitenden Familienangehörigen, sofern sie gestützt auf zwischenstaatliche Vereinbarung über soziale Sicherheit von der Beitragspflicht zur AHV/IV befreit sind, und der Arbeitgeber sich verpflichtet, für die Dauer der Befreiung für eine Versicherung zu sorgen, die mindestens die Leistungen nach KVG umfasst. Sie müssen die Bestätigung des Arbeitgebers mit Sitz in der Schweiz (Formular D) vorlegen. Obligatorisch versicherte Personen aus EU-/EFTA-Staaten brauchen die Bestätigung des gesetzlichen ausländischen Versicherers.

Drei Möglichkeiten für Aufenthaltler in der Schweiz sowie eine Möglichkeit für Kurzaufenthalter gilt auch für Selbstständige Aufenthaltler

1. Das Krankenversicherungsobligatorium (Pflichtversicherung)

Prämie

Der Beitrag bemisst sich nach dem Wohnort. In den Ballungsgebieten Zürich, Basel, Genf und Bern sind die Prämien deutlich höher als in den ländlichen Gebieten. Durch die Wahl von Franchisen (Selbstbehalte) sind Reduktionen möglich, siehe nächste Seite Kostenbeteiligung.

Leistung

Arzt- und Krankenhausbehandlung im Kantonsgebiet.

Zahnschutz besteht nicht.

Spitex: Betten, An- und Auskleiden, Hilfe bei der Körperpflege, Hilfe beim Essen usw., ähnlich der Pflegeversicherung in Deutschland.

Ambulante Behandlung nach Methoden der Schulmedizin	Kostenübernahme bei zugelassenen Ärzten, Chiropraktikern, Hebammen, Logopäden, Physio- und Ergotherapeuten, Krankenschwestern/Krankenpflegern bzw. Organisationen der Krankenpflege und Hilfe zuhause sowie Ernährungsberatern.
Ambulante Behandlung nach alternativen Heilmethoden	Akupunktur, anthroposophische Medizin, chinesische Medizin, Homöopathie, Neuraltherapie und Phytotherapie bei Ärzten mit anerkannter Weiterbildung in der betreffenden Behandlungsdisziplin.
Medikamente	Vom Arzt abgegebene oder verordnete Medikamente, Homöopathika und Phytotherapeutika, sofern diese in der Arzneimittel- oder Spezialitätenliste aufgeführt sind (andere Medikamente werden nicht übernommen, auch nicht teilweise).
Mittel und Gegenstände	Vom Arzt verordnete Mittel und Gegenstände gemäss spezieller Liste (MiGeL).
Brillengläser und Kontaktlinsen	Bis zum 18. Lebensjahr: CHF 200 pro Jahr Ab dem 19. Lebensjahr: CHF 200 alle 5 Jahre In Spezialfällen höhere Leistungen möglich
Zahnärztliche Behandlungen	Kostenübernahme nur bei Zahnunfall, keine Kostenübernahme bei Zahnstellungskorrekturen.
Psychotherapie	Kostenübernahme bei einem zugelassenen Arzt oder bei Delegation an einen nicht ärztlichen Psychologen/Psychotherapeuten (jedoch nur unter Aufsicht und in der Praxis des delegierenden Arztes).
Laboranalysen	Ärztliche angeordnete Analysen gemäss Analysenliste.
Stationäre Behandlung in einem Krankenhaus	Kostenübernahme in der allgemeinen Abteilung (Mehrbettzimmer) eines zugelassenen Krankenhauses gemäss Spitalliste.
Medizinische Rehabilitation	Kostenübernahme für ärztlich durchgeführte oder angeordnete Rehabilitationsmassnahmen.
Mutterschaft	Von Ärzten und Hebammen durchgeführte Kontrolluntersuchungen Von Ärzten durchgeführte Ultraschallkontrollen Kosten der Entbindung Stillberatungen Geburtsvorbereitungen max. CHF 100 Schwangerschaftsgymnastik: keine Kostenübernahme
Präventionsmassnahmen	Vorsorgekontrolle bei Neugeborenen Melanomvorsorge Mammographie bei Frauen ab 50 J. alle 2 Jahre Impfungen gem. Art. 12 Krankenpflege-Leistungsverordnung Gynäkologische Vorsorgeuntersuchungen alle 3 Jahre
Beitrag an Krankentransporten	50 % der Kosten, max. CHF 500 pro Kalenderjahr, wenn Transport in öffentlichem oder privatem Transportmittel nicht möglich ist
Beitrag an Rettungskosten	In der Schweiz: 50 % der Kosten, max. CHF 5.000 pro Kalenderjahr Such- und Bergungskosten: keine Kostenübernahme Rücktransport ins Wohnland: keine Kostenübernahme

Die Prämie für die Schweizer Pflichtversicherung in CHF, je nach Kanton unterschiedlich.

Günstige schweizer Krankenpflegeversicherungen (mit Unfall)

Kanton	Erwachsene ab 26 J Franchise CHF 300
AG	326,20
AI	257,03
AR	276,80
BE	385,72
BL	368,39
BS	452,42
FR	324,95
GE	435,36
GL	296,43
GR	298,83
JU	364,76
LU	309,15
NE	381,86
NW	255,77
OW	282,93
SG	310,69
SH	333,09
SO	326,36
SZ	302,10
TG	321,95
TI	386,73
UR	285,15
VD	395,49
VS	300,04
ZG	291,24
ZH	339,60

Quelle: Bundesamt für Sozialversicherung

Junge Erwachsene erhalten 25% und Kinder erhalten 75% Rabatt.

Berechnungsbeispiel für eine 30 jährige männliche Person:

Kanton BS CHF 452,42 monatlich

Berechnungsbeispiel für eine 30 jährige weibliche Person:

Kanton ZH CHF 339,60 monatlich.

2. Das D – CH Krankenversicherungsmodell (Beispiel Aufenthaltstermodell)

Hier eine Möglichkeit der Kombination einer Schweizer Krankenkasse mit einer deutschen Zusatz-Krankenversicherung

Angebot und Leistungsübersicht D - CH Krankenversicherungsmodell, Aufenthaltster

Ambulante Behandlung F*	Max Mustermann				
Behandlung durch Arzt, anerkannte Therapien/Analysen, auf ärztliche Verordnung	100 % CH, D/EU, Privatpatient (GOA)				
Medikament mit ärztlichem Rezept F*					
beachten: Arzneimittel-, Spezialitäten- und Negativliste	100%, Nichtpflichtmedikamente 80% bis 6.000 CHF ausser Negativliste				
Alternativmedizin					
homöopathische, antroposophische, Phytotherapeutische, chinesische Medizin, Akupunktur, Neuraltherapie	80% bis 10.000 CHF / Kalenderjahr, der ausgewiesenen Kosten bei anerkannten Methoden				
Naturarzt / Heilpraktiker, Erfahrungsmedizin, Komplementärmedizin, TCM, sowie deren Heilmittel. Franchise beachten	80% der ausgewiesenen Kosten bei anerkannten Methoden. Therapieformen gemäss Liste: z. B. Alexandertechnik, Shiatsu, Kinesologie				
Auslandsgeltung F*					
Behandlung ambulant im EU Ausland sowie Notfall generell	2-facher Betrag des Schweizer Kassentarifs ausserhalb EU				
Spitalaufenthalt	siehe Spital / Krankenhausaufenthalte				
Transportkosten / Such-, Rettungsaktionen	40.000 CHF / Kalenderjahr bei 200 CHF Selbstbehalt				
Spital / Krankenhausaufenthalte F*					
Behandlungs- und Unterkunftskosten in einem anerkannten Spital / Krankenhaus	2-Bett-Zimmer, Chefarztbehandlung, Privatpatient, Europageltung				
Reiseimpfung F*	90% bis 200 CHF / Kalenderjahr				
Kindervorsorgeuntersuchung	600 CHF gemäß KVG / Kalenderjahr				
Vorsorgeuntersuchung	600 CHF / Kalenderjahr				
Gesundheitsfördernde Kurse (Fitness usw)	300 CHF / Kalenderjahr, gemäß Liste				
Brillengläser / Kontaktlinsen und andere Hilfsmittel	keine weiteren Hilfsmittel				
Erwachsene	420 CHF alle 3 Kalenderjahre				
Kinder bis 18 Jahre	420 CHF / Kalenderjahr				
Mutterschaft					
Entbindung	100% im Spital, zu Hause durch Arzt oder Hebamme, auch Geburtshaus, teilweise ohne Anrechnung auf die Franchise				
Geburtsvorbereitung, Rückbildung	90% bis 300 CHF				
Stillgeld	3 Stillberatungen, nach Stillzeit 10 Wochen 250 CHF				
Psychotherapie F*	100% beim Arzt gemäß Leistungskatalog, sonst 50%				
Pflegeversicherung	Spitex - Tarifleistung				
Krankentagegeld	keine Leistung				
Zahnärztliche Leistungen in der Schweiz und Europa, keine Franchise und keine Selbstbehalte					
Zahnbehandlung	100%				
Inlays	100% Höchstsätze beachten				
Zahnersatz, Zahnkronen	75% Höchstsätze beachten				
Kieferorthopädie (25% über CH-Versicherung)	100% bis zum 25. LJ, Höchstsätze beachten				
Zahnhöchstsätze kumuliert:	ja, Wegfall bei Unfall				
1. Jahr	Gesamt mit 2. Jahr	3. Jahr	3.088 EUR	5. Jahr	unbegrenzt
2. Jahr	2.048 EUR	4. Jahr	unbegrenzt	6. Jahr	unbegrenzt
Rückkehrrecht gesetzliche Krankenkasse Deutschland	besteht				
Nach Beendigung des Aufenthaltes in der Schweiz	Verbleib in Schweizer Krankenkasse möglich				
F* = Franchise/Selbstbehalte Erwachsene pro Jahr	Schweiz: 300 CHF, zusätzlich 10% bis 700 CHF; D/EU: 300 CHF und 10% bis 700 CHF.				
F* = Franchise/Selbstbehalte Kinder pro Jahr	10% bis 350,- CHF / Kalenderjahr				

Ihr ganz persönliches, individuelles Angebot

Abschluss der Tarife und Annahme durch die Versicherungsgesellschaften vorausgesetzt				CH Teil / CHF		D Teil / EUR	
Max Mustermann				Kanton: AG1	Alter: 30	1.a	
Name: Max Mustermann	CHF	423,40	€	84,04	2011	2.t	
Name:	0 CHF	0,00	€	0,00	2011	Monatsbeitrag in EUR	
Name:	0 CHF	0,00	€	0,00	2011	CHF	
Name:	0 CHF	0,00	€	0,00	2011	423,40	
107,28	Gesamtbeitrag in CHF plus EUR, umgerechnet in EURO					422,76	
Rabatt bei Franchise: CHF 500 = 8 %, CHF 1.000 = 20 %; CHF 1.500 = 30 %; CH 2.000 = 35 %; CHF 2.500 = 40 %							
Mtl. Beitrag der deutschen gesetzliche Pflegeversicherung in EUR (nur als Grenzgänger)							
						18,45	
Änderungen der Prämien und Leistungen sind vorbehalten. Die Leistungsübersicht ist eine Kurzbeschreibung und nicht vollständig. Es gilt ausdrücklich nur die Bestätigung durch die Versicherungsgesellschaft.							
Wir machen für die Vereine Versicherung, Vorsorge, Vermögen.							
HOTLINE: +49 (0) 7821 578680							
				GRENZGÄNGER INFO e.V.		AUFENTHALTER INFO e.V.	

Rolle e. chin Dienstleistungen für Grenzgänger Info e.V. und Aufenthaltster Info e.V.

Die Prämie richtet sich nach dem Wohnkanton. Bitte beachten, es handelt sich um CHF. (Stand 2011)

Kanton	Erwachsener 26 J., Franchise CHF 300	Kinder 0 – 18 J., Franchise CHF 0	Kanton
AG	423,40	120,40	AG
AI	310,20	89,80	AI
AR	345,50	98,60	AR
BE	484,70	133,40	BE
BL	482,00	135,10	BL
BS	512,90	141,60	BS
FR	438,10	122,10	FR
GE	516,60	142,80	GE
GL	347,40	99,10	GL
GR	380,60	107,40	GR
JU	426,40	120,30	JU
LU	401,80	113,30	LU
NE	460,80	128,80	NE
NW	338,10	97,00	NW
OW	345,50	98,80	OW
SG	377,10	106,60	SG
SH	398,50	111,80	SH
SO	430,90	122,30	SO
SZ	356,60	101,50	SZ
TG	379,90	107,10	TG
TI	466,20	128,80	TI
UR	359,50	102,40	UR
VD	474,80	132,40	VD
VS	400,40	113,80	VS
ZG	373,00	106,10	ZG
ZH	436,40	121,40	ZH

2 verschiedene Zusatzversicherungen, um die Schweizer Grundversicherung aufzuwerten. Mit den o.g. CHF addiert.

Monatsbeitrag D-Krankenversicherung in € für Aufenthalter

(aus wettbewerbsrechtlichen Gründen muss eine Nennung der Versicherungsgesellschaft an dieser Stelle unterbleiben)

2.s (Stand 2011)	D-Beitrag in €		Eintritts- alter	D-Beitrag in €		2.t (Stand 2011)
	Mann	Frau		Mann	Frau	
	46,16	46,16	0-14	41,65	41,65	
100% Zahnbehandlung	46,16	46,16	15	41,65	41,65	100% Zahnbehandlung
100% Inlays	52,21	55,83	16-17	42,99	49,94	100% Inlays
85% Zahnersatz	52,21	55,83	18	42,99	49,94	75% Zahnersatz
Zahnkronen	52,21	55,83	19	42,99	49,94	Zahnkronen
Kieferorthopädie	52,21	55,83	20	42,99	49,94	Kieferorthopädie
100% Krankenhaus	80,38	103,51	21	66,00	83,18	100% Krankenhaus
1-Bett-Zimmer	82,88	107,91	22	67,92	86,48	2-Bett-Zimmer
Privatpatient	85,45	111,68	23	69,96	89,32	Privatpatient
	88,05	114,87	24	72,11	91,78	
	90,58	117,58	25	74,30	93,89	
Zahnhöchstsätze gelten für:	92,97	119,78	26	76,44	95,64	Zahnhöchstsätze gelten für:
Zahnbehandlung	95,08	122,01	27	78,38	97,46	Zahnbehandlung
Zahnersatz	97,07	123,99	28	80,29	99,11	Zahnersatz
Zahnkronen	98,95	125,76	29	82,19	100,65	Zahnkronen
Kieferorthopädie	100,77	127,40	30	84,04	102,17	Kieferorthopädie
	102,54	128,97	31	85,84	103,67	
1. + 2. Jahr 2.046,- €	104,24	130,52	32	87,56	105,13	1. + 2. Jahr 2.046,- €
3. Jahr 3.068,- €	105,97	132,12	33	89,28	106,65	3. Jahr 3.068,- €
	108,13	133,80	34	90,98	108,22	
	109,56	135,59	35	92,71	109,89	
Folgejahre unbegrenzt	111,48	137,50	36	94,50	111,62	Folgejahre unbegrenzt
	113,70	139,24	37	96,51	113,22	
	116,06	141,10	38	98,59	114,91	
	118,56	143,09	39	100,77	116,73	
	121,19	145,25	40	103,03	118,64	
	123,97	147,57	41	105,37	120,67	
	126,94	149,89	42	107,87	122,63	
	130,04	152,31	43	110,48	124,69	
	133,29	154,86	44	113,16	126,80	
	136,66	157,50	45	115,93	128,98	
	140,15	160,24	46	118,79	131,22	
	143,75	163,05	47	122,24	133,50	
	147,45	165,90	48	124,78	135,79	
	151,24	168,82	49	127,88	138,08	
	155,08	171,78	50	131,05	140,40	

Berechnungsbeispiel für eine 30 jährige männliche Person:

Kanton LU CHF 401,80 plus Beitrag 2.t EUR 84,04 ergibt umgerechnet:
CHF 401,80 entsprechen EUR 280,98 plus EUR 84,04 = Gesamtbeitrag EUR 365,02.

Berechnungsbeispiel für eine 30 jährige weibliche Person:

Kanton AG CHF 423,40 plus Beitrag 2.t EUR 102,17 ergibt umgerechnet:
CHF 423,40 entsprechen EUR 296,08 plus EUR 102,17 = Gesamtbeitrag EUR 398,25.

3. Das D – CH Krankenversicherungsmodell EU (Beispiel Aufenthaltermodell EU)

Hier eine Möglichkeit der Kombination einer Schweizer Krankenkasse mit einer deutschen Zusatz-Krankenversicherung

Angebot und Leistungsübersicht D - CH Krankenversicherungsmodell EU, Aufenthalter

Ambulante Behandlung F* Behandlung durch Arzt, anerkannte Therapien/Analysen, auf ärztliche Verordnung	Max Mustermann CH: 100% Leistung ab Franchise CHF 2.500; D/EU: 100% Leistungen ab Franchise CHF 300, Privatpatient (GOÄ)				
Medikament mit ärztlichem Rezept F*					
beachten: Arzneimittel-, Spezialitäten- und Negativliste	100%, Nichtpflichtmedikamente 80% bis 6.000 CHF ausser Negativliste				
Alternativmedizin homöopathische, antroposophische, Phytotherapeutische, chinesische Medizin, Akupunktur, Neuraltherapie Naturarzt / Heilpraktiker, Erfahrungsmedizin, Komplementärmedizin, TCM, sowie deren Heilmittel. Franchise beachten	80% bis 10.000 CHF / Kalenderjahr, der ausgewiesenen Kosten bei anerkannten Methoden 80% der ausgewiesenen Kosten bei anerkannten Methoden. Therapieformen gemäss Liste: z. B. Alexandertechnik, Shiatsu, Kinesologie				
Auslandsgeltung F* Behandlung ambulant im EU Ausland sowie Notfall generell Spitalaufenthalt Transportkosten / Such-, Rettungsaktionen	2-facher Betrag des Schweizer Kassentarifs siehe Spital / Krankenhausaufenthalte 40.000 CHF / Kalenderjahr bei 200 CHF Selbstbehalt				
Spital / Krankenhausaufenthalte F* Behandlungs- und Unterkunftskosten in einem anerkannten Spital / Krankenhaus	2-Bett-Zimmer, Chefarztbehandlung, Privatpatient, Europageltung				
Reiseimpfung F*	90% bis 200 CHF / Kalenderjahr				
Kindervorsorgeuntersuchung	600 CHF gemäß KVG / Kalenderjahr				
Vorsorgeuntersuchung	600 CHF / Kalenderjahr				
Gesundheitsfördernde Kurse (Fitness usw)	300 CHF / Kalenderjahr, gemäß Liste				
Brillengläser / Kontaktlinsen und andere Hilfsmittel	keine weiteren Hilfsmittel				
Erwachsenen	420 CHF alle 3 Kalenderjahre				
Kinder bis 18 Jahre	420 CHF / Kalenderjahr				
Mutterschaft Entbindung Geburtsvorbereitung, Rückbildung Stillgeld	100% im Spital, zu Hause durch Arzt oder Hebamme, auch Geburtshaus, teilweise ohne Anrechnung auf die Franchise 90% bis 300 CHF 3 Stillberatungen, nach Stillzeit 10 Wochen 250 CHF				
Psychotherapie F*	100% beim Arzt gemäß Leistungskatalog, sonst 50%				
Pflegeversicherung	Spitex - Tarifleistung				
Krankentagegeld	keine Leistung				
Zahnärztliche Leistungen in der Schweiz und Europa, keine Franchise und keine Selbstbehalte					
Zahnbehandlung	100%				
Inlays	100% Höchstsätze beachten				
Zahnersatz, Zahnkronen	75% Höchstsätze beachten				
Kieferorthopädie (25% über CH-Versicherung)	100% bis zum 25. LJ, Höchstsätze beachten				
Zahnhöchstsätze kumuliert:	ja, Wegfall bei Unfall				
1. Jahr	Gesamt mit 2. Jahr	3. Jahr	3.068 EUR	5. Jahr	unbegrenzt
2. Jahr	2.046 EUR	4. Jahr	unbegrenzt	6. Jahr	unbegrenzt
Rückkehrrecht gesetzliche Krankenkasse Deutschland	besteht				
Nach Beendigung des Aufenthaltes in der Schweiz	Verbleib in Schweizer Krankenkasse möglich				
F* = Franchise/Selbstbehalte Erwachsene pro Jahr	Schweiz 2.500 CHF und 10 % bis 700 CHF; D/EU 300 CHF, zusätzlich 10% bis 700 CHF, gilt nicht bei Unfall				
F* = Franchise/Selbstbehalte Kinder pro Jahr	10% bis 350,- CHF / Kalenderjahr				

Ihr ganz persönliches, individuelles Angebot

Abschluss der Tarife und Annahme durch die Versicherungsgesellschaften vorausgesetzt				CH Teil / CHF		D Teil / EUR	
Max Mustermann				Kanton: AG1	Alter: 30	1.f	
Name: Max Mustermann	CHF	304,10	€	84,04	2011	2.t	
Name:	0 CHF	0,00	€	0,00	2011	Monatsbeitrag in	
Name:	0 CHF	0,00	€	0,00	2011	CHF	
Name:	0 CHF	0,00	€	0,00	2011	EUR	
						84,04	
107,28	Gesamtbeitrag in CHF plus EUR, umgerechnet in EURO					327,32	

Franchise beträgt hier CHF 2.500 pro Jahr, sowie zusätzlich 10 % bis CHF 700 pro Jahr

Mtl. Beitrag der deutschen gesetzliche Pflegeversicherung in EUR (nur als Grenzgänger)

18,45

Änderungen der Prämien und Leistungen sind vorbehalten. Die Leistungsübersicht ist eine Kurzbeschreibung und nicht vollständig. Es gilt ausdrücklich nur die Bestätigung durch die Versicherungsgesellschaft.

Wir machen für die Vereine Versicherung.

Vorsorge, Vermögen.

HOTLINE: +49 (0) 7821 576660



Roll E chin Dienstleistungen für Grenzgänger Info e.V. und Aufenthalter Info e.V.

Die Prämie richtet sich nach dem Wohnkanton. Bitte beachten, es handelt sich um CHF. (Stand 2011)

Kanton	Erwachsene 26 J. Franchise CHF 2500	Junge Erwachsene 19-25 J. Franchise CHF 2500	Kanton
AG	304,10	235,70	AG
AI	190,90	156,50	AI
AR	226,20	172,70	AR
BE	365,40	289,80	BE
BL	362,70	285,60	BL
BS	393,60	313,50	BS
FR	318,80	249,50	FR
GE	397,30	316,30	GE
GL	228,10	173,50	GL
GR	261,30	201,10	GR
JU	307,10	239,60	JU
LU	282,50	218,20	LU
NE	341,50	268,90	NE
NW	218,80	170,00	NW
OW	226,20	173,40	OW
SG	257,80	198,00	SG
SH	279,20	216,40	SH
SO	311,60	242,00	SO
SZ	237,30	180,60	SZ
TG	260,60	200,60	TG
TI	346,90	273,80	TI
UR	240,20	182,90	UR
VD	355,50	280,80	VD
VS	281,10	217,50	VS
ZG	253,70	193,70	ZG
ZH	317,10	248,50	ZH

2 verschiedene Zusatzversicherungen, um die Schweizer Grundversicherung aufzuwerten. Mit den o.g. CHF addiert, das D-CH Krankenversicherungsmodell EU ist komplett.

Monatsbeitrag D-Krankenversicherung in € für EU-Aufenthalter
(aus wettbewerbsrechtlichen Gründen muß eine Nennung der Versicherungsgesellschaft an dieser Stelle unterbleiben)

2.s (Stand 2011)	D-Beitrag in €		Eintritts- alter	D-Beitrag in €		2.t (Stand 2011)
	Mann	Frau		Mann	Frau	
100% Zahnbehandlung	46,16	46,16	0-14	41,65	41,65	100% Zahnbehandlung
100% Inlays	46,16	46,16	15	41,65	41,65	100% Inlays
85% Zahnersatz	52,21	55,83	16-17	42,99	49,94	75% Zahnersatz
Zahnkronen	52,21	55,83	18	42,99	49,94	Zahnkronen
Kieferorthopädie	52,21	55,83	19	42,99	49,94	Kieferorthopädie
	52,21	55,83	20	42,99	49,94	
100% Krankenhaus	80,38	103,51	21	66,00	83,18	100% Krankenhaus
1-Bett-Zimmer	82,88	107,91	22	67,92	86,48	2-Bett-Zimmer
Privatpatient	85,45	111,68	23	69,96	89,32	Privatpatient
	88,05	114,87	24	72,11	91,78	
	90,58	117,58	25	74,30	93,89	
	92,97	119,78	26	76,44	95,64	
	95,08	122,01	27	78,38	97,46	
	97,07	123,99	28	80,29	99,11	
Zahnhöchstsätze gelten für:	98,95	125,76	29	82,19	100,65	Zahnhöchstsätze gelten für:
Zahnbehandlung	100,77	127,40	30	84,04	102,17	Zahnbehandlung
Zahnersatz	102,54	128,97	31	85,84	103,67	Zahnersatz
Zahnkronen	104,24	130,52	32	87,56	105,13	Zahnkronen
Kieferorthopädie	105,97	132,12	33	89,28	106,65	Kieferorthopädie
	108,13	133,80	34	90,98	108,22	
	109,56	135,59	35	92,71	109,89	
1. +2. Jahr 2.046.- €	111,48	137,50	36	94,50	111,62	1. +2. Jahr 2.046.- €
3. Jahr 3.068.- €	113,70	139,24	37	96,51	113,22	3. Jahr 3.068.- €
	116,06	141,10	38	98,59	114,91	
Folgejahre unbegrenzt	118,56	143,09	39	100,77	116,73	Folgejahre unbegrenzt
	121,19	145,25	40	103,03	118,64	
	123,97	147,57	41	105,37	120,67	
	126,94	149,89	42	107,87	122,63	
	130,04	152,31	43	110,48	124,69	
	133,29	154,86	44	113,16	126,80	
	136,66	157,50	45	115,93	128,98	
	140,15	160,24	46	118,79	131,22	
	143,75	163,05	47	122,24	133,50	
	147,45	165,90	48	124,78	135,79	
	151,24	168,82	49	127,88	138,08	
	155,08	171,78	50	131,05	140,40	

Berechnungsbeispiel für eine 30 jährige männliche Person:

Kanton LU CHF 282,50 plus Beitrag 2.t EUR 84,04 ergibt umgerechnet:
CHF 282,50 entsprechen EUR 197,55 plus EUR 84,04 = Gesamtbeitrag EUR 281,59.

Berechnungsbeispiel für eine 30 jährige weibliche Person:

Kanton AG CHF 304,10 plus Beitrag 2.t EUR 102,17 ergibt umgerechnet:
CHF 304,10 entsprechen EUR 212,66 plus EUR 102,17 = Gesamtbeitrag EUR 314,83.

Pflegeversicherung

In der Schweizer Krankenversicherung gem. den o.g. Modellen, sind Maßnahmen der Grundpflege versichert, genannt Spitem: Betten, An- und Auskleiden, Hilfe bei der Körperpflege, Hilfe beim Essen usw.
Die Prämie ist in der Schweizer Krankenversicherung enthalten.

Prämienverbilligung

Familien die Ihren steuerrechtlichen Wohnsitz oder Quellensteuerpflichtig in der Schweiz sind und nach KVG obligatorisch krankenversichert sind, haben Anspruch auf Verbilligung der Krankenversicherungsprämie. Die Verbilligung ist kantonal geregelt. Der Anspruch entsteht, wenn die vom Kanton vorgegeben Richtprämien der Krankenversicherung höher sind als 8,5 % von 75 % des quellenbesteuerten Einkommens. Beispiel: Einkommen CHF 50.000 davon 75 % = 37.500 und davon 8,5 % = Jahresprämie CHF 3.187,50. Der darüber hinaus gehende Richtprämiensatz wird vom Kanton übernommen. Der Anspruch ist spätestens bis zum 30. April eines jeden Jahres für das laufende Jahr geltend zu machen. Zuständig ist die AHV Stelle im jeweiligen Kanton:

- AG** Gemeindezweigstelle der Sozialversicherungsanstalt des Kantons Aargau in der Wohngemeinde
- AI** Gesundheitsamt des Kantons Appenzell I. Rh., Marktgasse 10 d, 9050 Appenzell
- AR** Ausgleichskasse des Kantons Appenzell A. Rh., Kasernenstr. 4, 9100 Herisau
- BL** Sozialversicherungsanstalt Basel-Landschaft Ausgleichskasse, Hauptstr. 109, 4102 Binningen
- BS** Amt für Sozialbeiträge Basel-Stadt, Grenzacherstr. 62, Postfach 611, 4021 Basel
- BE** Amt für Sozialversicherung und Stiftungsaufsicht ASVS des Kantons Bern, Forelstr. 1, 3072 Ostermundigen
- FR** Caisse de compensation du canton de Fribourg, 1, impasse de la Colline, 1762 Givisiez
- GE** Service de l'assurance-maladie, Case postale 6255, 1211 Genève 6
- GL** Ausgleichskasse des Kantons Glarus, Zwinglistr. 6, 8750 Glarus
- GR** Sozialversicherungsanstalt des Kantons Graubünden AHV-Ausgleichskasse, Ottostr. 24, Postfach, 7001 Chur
- JU** Caisse de compensation du canton du Jura, Rue Bel-air 3, 2350 Saignelégier
- LU** Ausgleichskasse Luzern, Postfach, 6000 Luzern 15
- NE** Service de l'assurance-maladie, Faubourg de l'Hôpital 3, 2001 Neuchâtel
- NW** Ausgleichskasse Nidwalden, Postfach, 6371 Stans
- OW** Kantonale Steuerverwaltung, St. Antonistrasse 4, 6061 Sarnen
- SG** Sozialversicherungsanstalt des Kantons St. Gallen, Brauerstrasse 54, 9016 St. Gallen
- SH** Wohnsitzgemeinde bzw. Ausgleichskasse Schaffhausen, Oberstadt 9, 8200 Schaffhausen
- SO** Ausgleichskasse des Kantons Solothurn, Postfach 116, 4501 Solothurn
- SZ** Ausgleichskasse Schwyz, Abt. übertragene Aufgaben, Postfach 53, 6431 Schwyz
- TG** Wohnsitzgemeinde
- TI** Ufficio cantonale dell'assicurazione malattia, Via Ghiringhelli 15a, 6501 Bellinzona
- UR** Amt für Gesundheit, Klausenstrasse 4, 6460 Altdorf
- VD** Organe cantonal de contrôle de l'assurance-maladie et accidents, Case postale 288, 1001 Lausanne
- VS** Caisse de compensation du canton du Valais, Pratifori 22, 1951 Sion
- ZG** Einwohnerkontrolle der Wohngemeinde
- ZH** Stadt Zürich: Städt. Gesundheitsdienste, Bereich KVG, Walchestr. 31, Postfach, 8035 Zürich
ZH-Landgemeinden: SVA Zürich, Prämienverbilligung, Postfach, 8087 Zürich

Kfz- Versicherung

Die Zulassung eines Pkws in der Schweiz setzt voraus, dass eine Haftpflichtversicherung bei einer schweizerischen Versicherungsgesellschaft abgeschlossen worden ist (Mindestdeckungssumme: 3 Mio. CHF). Während sich die Höhe der Haftpflichtversicherung nach der Leistung des Fahrzeugs richtet, ist für die Prämie in der Kaskoversicherung der Kaufpreis ausschlaggebend.

Die Versicherungsprämien sind ähnlich, ebenso kann der Schadensfreiheitsrabatt aus EU in die Schweiz übertragen werden.

Schweizer-Autoversicherungen

Haftpflichtversicherung	analog wie in EU
Teilkasko	Feuer, Diebstahl, Unwetter, Vandalismus, Marderbiss
Kollisionskasko	jede Art von Kollision, auch Selbstunfälle, ersetzt wird nur der Zeitwert des Fahrzeugs
Parkschaden	deckt Schäden, die von fremden Dritten dem Fahrzeug zugefügt werden während der Zeit, in der der Fahrer sich nicht in dem Fahrzeug befindet.
Bonusschutz	jährlich einen Haftpflichtschaden frei, ohne Rückstufung um 4 Klassen. Mehrbeitrag von bis zu 25 %.

Ein Angebot für eine Kfz Versicherung in der Schweiz benötigt nachfolgende Unterlagen:

Kfz-Schein.
 Führerschein.
 letzte Versicherungspolice (Schadensfreiheitsrabatte können angerechnet werde).
 Verkaufsbezeichnung des Fahrzeuges in Deutschland.
 Schäden in den letzten 5 Jahren.
 Automatik ja / nein.
 Fahrzeug seit wann in eigenem Besitz.

Bei Rückfragen stehen die Vereine zur Verfügung:

© Grenzgänger I•N•F•O e.V. und Aufenthaltler I•N•F•O e.V.

Lörracher Strasse 50 c
 79541 Lörrach-Brombach
 Telefon 07621 5083
 Telefax 07621 5085

Romanshorner Strasse 70
 CH 8280 Kreuzlingen
 Telefon 071 6887802
 aus Deutschland 07531 697855

Steiermärker Strasse 3-5
 70469 Stuttgart
 Telefon 0711 89660175
 Telefax 0711 89660176

www.grenzgaenger.de
 info@grenzgaenger.de
 www.aufenthalter.ch
 info@aufenthalter.ch

Aufenthalter Gruppentarife Schweiz Sachversicherungen

Privathaftpflichtversicherung Garantiesumme 5 Mio. (Prämien inkl. gesetzliche Abgaben) inkl. Lenken von und Schäden an fremden gelenkten Motorfahrzeugen inkl. Home-Assistance		
Typ mit Grundselbstbehalt Fr. 200	Jahresbeitrag Mieter	Jahresbeitrag Eigentümer
Mehrpersonenhaushalt	Fr. 139.00	Fr. 118.40
Einzelperson	Fr. 101,20	Fr. 82.30

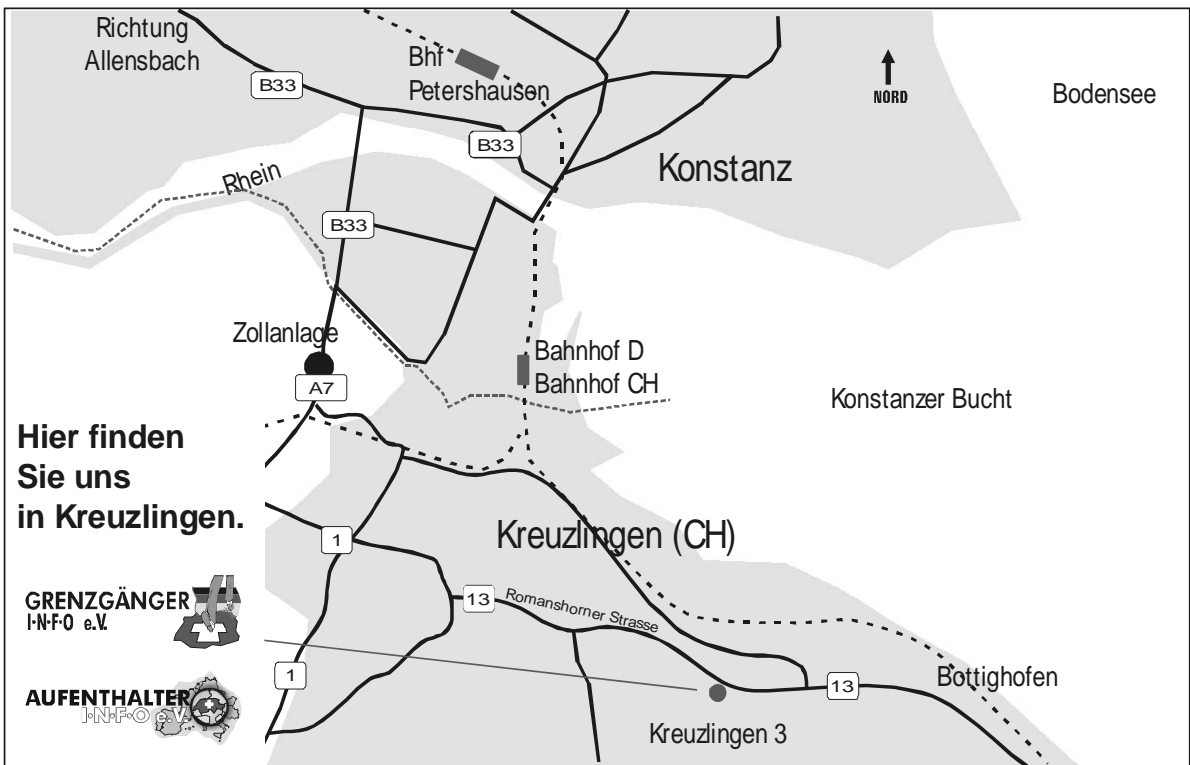
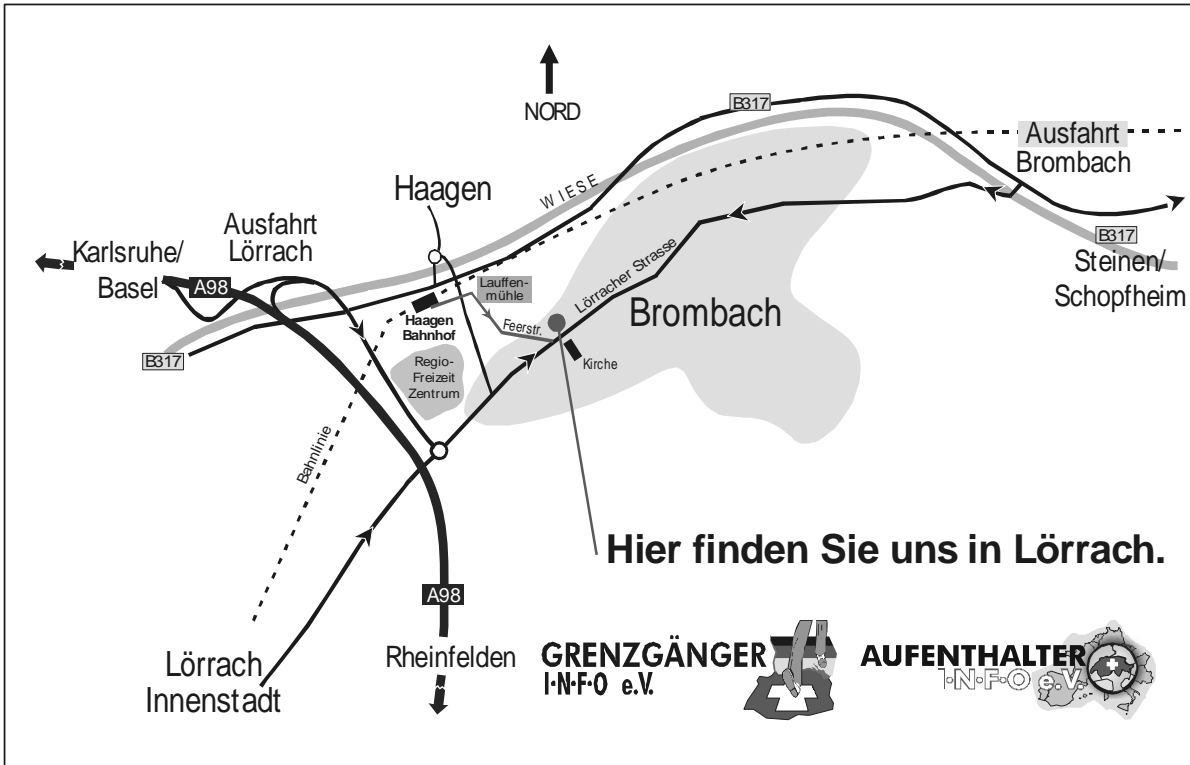
Hausrat-Multirisk inkl. Home-Assistance (Prämien inkl. gesetzliche Abgaben)

Versicherte Gefahren	Vers.Summe	Jahresbeitrag
Feuer/Elementar	20'000	Fr. 65.10
Einbruch/Beraubung/einf. Diebstahl	30'000	Fr. 85.60
Verderb von Tiefkühlgut	40'000	Fr. 105.80
Wasser	50'000	Fr. 126.00
Mobiliarglas	60'000	Fr. 146.10
Home-Assistance	70'000	Fr. 166.50
Kosten-Paket 20 % mind. Fr. 10'000	80'000	Fr. 186.80
für die gewählte Versicherungssumme besteht	90'000	Fr. 207.00
weltweite Deckung. Grundselbstbehalt 200	100'000	Fr. 227.00
Einfacher Diebstahl auswärts, inkl. Verlust/Beschädigung von Reisegepäck	2'000	Fr. 78.60
Gebäudewasser- und Glasversicherung für Haus- und Wohnungseigentümer		Prämien auf Anfrage

Rechtsschutzversicherung (Prämien inkl. gesetzliche Abgaben)

Versicherungsart	Vers.Summe pro Schaden	Jahresbeitrag
Typ Einzel:		
Privatrechtsschutz	500'000	Fr. 200.00
Verkehrsrechtsschutz	500'000	Fr. 110.00
Privat- und Verkehrsrechtsschutz	500'000	Fr. 260.00
Typ Familie:		
Privatrechtsschutz	500'000	Fr. 240.00
Verkehrsrechtsschutz	500'000	Fr. 160.00
Privat- und Verkehrsrechtsschutz	500'000	Fr. 350.00
Typ Einzel: (ab 55 Jahre)		
Privatrechtsschutz	500'000	Fr. 180.00
Verkehrsrechtsschutz	500'000	Fr. 99.00
Privat- und Verkehrsrechtsschutz	500'000	Fr. 234.00
Typ Familie: (ab 55 Jahre)		
Privatrechtsschutz	500'000	Fr. 216.00
Verkehrsrechtsschutz	500'000	Fr. 144.00
Privat- und Verkehrsrechtsschutz	500'000	Fr. 315.00
Max. Komibrabatte für mehrere Policen bis Fr. 30 möglich. (Hausrat, Motorfahrzeug, Assistance)		

Personenassistance inkl. Annullationskosten (wie ADAC) weltweite Deckung		
Typ	Jahresbeitrag	Jahresbeitrag Inkl. Fahrzeugassistance
Mehrpersonenhaushalt	Fr. 171.00	Fr. 219.00
Einzelperson	Fr. 111.00	Fr. 144.00



Bei Rückfragen stehen die Vereine zur Verfügung:

© Grenzgänger I-N-F-O e.V. und Aufenthaltler I-N-F-O e.V.

Lörracher Strasse 50 c
79541 Lörrach-Brombach
Telefon 07621 5083
Telefax 07621 5085

Romanshorne Strasse 70
CH 8280 Kreuzlingen
Telefon 071 6887802
aus Deutschland 07531 697855

Steiermärker Strasse 3-5
70469 Stuttgart
Telefon 0711 89660175
Telefax 0711 89660176

www.grenzgaenger.de
info@grenzgaenger.de
www.aufenthalter.ch
info@aufenthalter.ch

Die Bahn **DB**

Deutschland direkt – zügig mit dem ICE ab Zürich, Bern und Basel.



Täglich 34 Direktverbindungen mit ICE oder Eurocity aus der Schweiz z. B. nach München, Stuttgart, Berlin, Hamburg, Frankfurt am Main und Köln. Weitere Informationen unter www.db-schweiz.ch und an allen Bahnverkaufsstellen in der Schweiz. **Die Bahn macht mobil.**

 **SBB CFF FFS**